

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main
(die "Emittentin")**

**Endgültige Angebotsbedingungen Nr. 3976
vom 1. Juli 2020**

im Zusammenhang mit dem Basisprospekt vom 4. Juli 2019 zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Optionsscheinen bezogen auf Indizes, Aktien, Währungswechselkurse, Metalle, Terminkontrakte und/oder American Depositary Receipts, Global Depositary Receipts

zur Begebung von

Discount Call bzw. Discount Put Optionsscheinen

bezogen auf Währungswechselkurse

**unbedingt garantiert durch
BNP Paribas S.A.
Paris, Frankreich
(die "Garantin")**

und

**angeboten durch
BNP Paribas Arbitrage S.N.C.
Paris, Frankreich
(die "Anbieterin")**

Dieses Dokument enthält die endgültigen Angaben zu den Wertpapieren und die Endgültigen Optionsscheinbedingungen und stellt die Endgültigen Bedingungen des Angebotes von Discount Call bzw. Discount Put Optionsscheinen bezogen auf Währungswechselkurse (im Nachfolgenden auch als "Basiswert" bezeichnet) dar.

Die Optionsscheinbedingungen für die betreffende Serie sind in einen Abschnitt A, Teil I (Produktspezifische Bedingungen), einen Abschnitt A, Teil II (Basiswertspezifische Bedingungen), und einen Abschnitt B (Allgemeine Bedingungen) aufgeteilt. Der Abschnitt A der Optionsscheinbedingungen ist durch die nachfolgenden Endgültigen Bedingungen vervollständigt. Der Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen ist bereits vollständig im Basisprospekt im Abschnitt XIII. Optionsscheinbedingungen aufgeführt.

Die Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU, abgefasst.

Die Endgültigen Bedingungen sind zusammen mit dem Basisprospekt vom 4. Juli 2019 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 3. September 2019, vom 10. Oktober 2019, vom 23. Dezember 2019 und vom 16. Mai 2020 einschließlich etwaiger zukünftiger Nachträge) und einschließlich der Dokumente, aus denen Angaben per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen werden, zu lesen.

Der vorgenannte Basisprospekt vom 4. Juli 2019, unter dem die in diesen Endgültigen Angebotsbedingungen beschriebenen Optionsscheine begeben werden, verliert am 6. Juli 2020 seine Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt sind diese Endgültigen Angebotsbedingungen für diejenigen Optionsscheine, deren Laufzeit bis zum 6. Juli 2020 nicht beendet worden ist, im Zusammenhang mit dem jeweils aktuellen Basisprospekt der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Optionsscheinen bezogen auf Indizes, Aktien, Währungswechselkurse, Metalle, Terminkontrakte und/oder American Depositary Receipts, Global Depositary Receipts zu lesen, der dem Basisprospekt vom 4. Juli 2019 nachfolgt.

Der jeweils aktuelle Basisprospekt der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Optionsscheinen bezogen auf Indizes, Aktien, Währungswechselkurse, Metalle, Terminkontrakte und/oder American Depositary Receipts, Global Depositary Receipts wird auf der Internetseite der Emittentin unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte veröffentlicht.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Der Basisprospekt, die Dokumente, aus denen Angaben per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen werden, etwaige Nachträge zum Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen der Optionsscheine sind am Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich und können auf der Internetseite www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte bzw. die Endgültigen Bedingungen auf der Internetseite www.derivate.bnpparibas.com/optionsscheine abgerufen werden. Um sämtliche Angaben zu erhalten, ist der Basisprospekt, einschließlich der Dokumente, aus denen Angaben per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen werden, und etwaiger Nachträge, in Zusammenhang mit den Endgültigen Bedingungen zu lesen. Soweit in diesem Dokument nicht anders definiert oder geregelt, haben die in diesem Dokument verwendeten Begriffe die ihnen im Basisprospekt zugewiesene Bedeutung.

Die Endgültigen Bedingungen stellen für die betreffende Serie von Optionsscheinen die endgültigen Optionsscheinbedingungen dar (die "Endgültigen Optionsscheinbedingungen"). Sofern und soweit die im Basisprospekt enthaltenen Optionsscheinbedingungen von den Endgültigen Optionsscheinbedingungen abweichen, sind die Endgültigen Optionsscheinbedingungen maßgeblich.

ANGABEN ÜBER DEN BASISWERT

Die den Optionsscheinen zugewiesenen Basiswerte sind der Tabelle in den Optionsscheinbedingungen (§ 1) zu entnehmen. Nachfolgender Tabelle sind der Basiswert sowie die öffentlich zugängliche Internetseite, auf der derzeit Angaben in Bezug auf die vergangene und künftige Wert- und Kursentwicklung des jeweiligen Basiswerts und dessen Volatilität abrufbar sind, zu entnehmen.

Basiswert	Internetseite
EUR/USD Wechselkurs	www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings

Der jeweils aktuelle Währungswechselkurs ("Bloomberg BFIX rate") basierend auf der gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) stattfindenden Preisfeststellung kann unter <http://www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings> abgerufen werden.

Die auf der Internetseite erhältlichen Informationen stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner inhaltlichen Überprüfung unterzogen.

ENDGÜLTIGE OPTIONSSCHEINBEDINGUNGEN

Der für die Optionsscheine geltende Abschnitt A, unterteilt in Teil I, §§ 1 und 2 (Produktspezifische Bedingungen) der Endgültigen Optionsscheinbedingungen und Teil II, §§ 3 und 4 (Basiswertspezifische Bedingungen) der Endgültigen Optionsscheinbedingungen ist nachfolgend aufgeführt. Der für die Optionsscheine geltende Abschnitt B der Endgültigen Optionsscheinbedingungen ist dem Abschnitt B, §§ 5-11 (Allgemeine Bedingungen) der Optionsscheinbedingungen des Basisprospekts zu entnehmen.

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Optionsscheine ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in § 1 gewährten Optionsrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Optionsschein sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Optionsscheinen zugewiesen. Die nachfolgenden Optionsscheinbedingungen finden daher in Bezug auf jeden Optionsschein einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.

§ 1

Optionsrecht, Definitionen

- (1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main ("**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber ("**Optionsscheininhaber**") eines Discount Call bzw. Discount Put Optionsscheines ("**Optionsschein**", zusammen "**Optionsscheine**") bezogen auf den Basiswert ("**Basiswert**"), der in der am Ende dieses § 1 dargestellten Tabelle aufgeführt ist, das Recht ("**Optionsrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Optionsscheinbedingungen Zahlung des in Absatz (2) und Absatz (3) bezeichneten Auszahlungsbetrages in EUR ("**Auszahlungswährung**") gemäß § 1 dieser Optionsscheinbedingungen und § 7 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zu verlangen.
- (2) Der Auszahlungsbetrag ("**Auszahlungsbetrag**") im Fall eines **Discount Call** Optionsscheines, ist der in der Referenzwährung wie folgt bestimmte Differenzbetrag, multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten Bezugsverhältnis ("**Maßgeblicher Betrag**"):

- (a) Ist der Referenzpreis größer als der Höchstkurs, wird die Emittentin am Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Optionsschein bestimmen, der dem Differenzbetrag zwischen Höchstkurs und Basispreis, multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten Bezugsverhältnis, entspricht:

$$\text{Maßgeblicher Betrag} = (\text{Höchstkurs} - \text{Basispreis}) \times (\text{B})$$

- (b) Ist der Referenzpreis kleiner oder gleich dem Höchstkurs, aber größer als der Basispreis, wird die Emittentin am Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Optionsschein bestimmen, der dem Differenzbetrag zwischen Referenzpreis und Basispreis, multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten Bezugsverhältnis, entspricht.

$$\text{Maßgeblicher Betrag} = (\text{Referenzpreis} - \text{Basispreis}) \times (\text{B})$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die zweite Nachkommastelle. Der Maßgebliche Betrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (5) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

Ist der Referenzpreis kleiner oder gleich dem Basispreis, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich 1/10 Eurocent pro Optionsschein ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Optionsscheininhaber mehrere Optionsscheine, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die zweite Nachkommastelle.

- (3) Der Auszahlungsbetrag ("**Auszahlungsbetrag**") im Fall eines **Discount Put** Optionsscheines, ist der in der Referenzwährung wie folgt bestimmte Differenzbetrag multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten Bezugsverhältnis ("**Maßgeblicher Betrag**"):

- (a) Ist der Referenzpreis kleiner als der Tiefstkurs, wird die Emittentin am Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Optionsschein bestimmen, der dem Differenzbetrag zwischen Basispreis und Tiefstkurs, multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten Bezugsverhältnis, entspricht:

$$\text{Maßgeblicher Betrag} = (\text{Basispreis} - \text{Tiefstkurs}) \times (\text{B})$$

- (b) Ist der Referenzpreis größer oder gleich dem Tiefstkurs, aber kleiner als der Basispreis, wird die Emittentin am Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Optionsschein bestimmen, der dem Differenzbetrag zwischen Basispreis und Referenzpreis, multipliziert mit dem als Dezimalzahl ausgedrückten

Bezugsverhältnis, entspricht:

$$\text{Maßgeblicher Betrag} = (\text{Basispreis} - \text{Referenzpreis}) \times (\text{B})$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die zweite Nachkommastelle. Der Maßgebliche Betrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (5) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

Ist der Referenzpreis größer oder gleich dem Basispreis, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich 1/10 Eurocent pro Optionsschein ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Optionsscheininhaber mehrere Optionsscheine, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die zweite Nachkommastelle. Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag pro Optionsschein an den Optionsscheininhaber zahlen.

(4) Im Sinne dieser Optionsscheinbedingungen bedeutet:

"**Bankgeschäftstag**": ist

- (a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main, in Wien und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und
- (b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.

"**Basispreis**": ist der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basispreis.

"**Basiswert**": ist der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswert.

"**Berechnungsstelle**": ist BNP Paribas Arbitrage S.N.C., 1 rue Laffitte, 75009 Paris, Frankreich.

"**Bewertungstag**": ist der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Bewertungstag.

Sollte der Referenzpreis am Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 4 vor, dann wird der Bewertungstag auf den unmittelbar nachfolgenden Handelstag verschoben.

Im Fall einer Marktstörung im Sinne des § 4 wird der Bewertungstag **maximal** um acht Handelstage verschoben.

"**Bezugsverhältnis**" ("**B**"): ist das dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis.

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

"**Fälligkeitstag**": ist der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag bzw. falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der nächste unmittelbar folgende Bankgeschäftstag; oder, falls ein späterer Tag, spätestens der vierte Bankgeschäftstag nach dem Bewertungstag.

"**Fremdwährung**": Mit Fremdwährung wird jede Währung bezeichnet, die nicht EUR ist.

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den Basiswert

- (a) die Referenzstelle für den regulären Handel geöffnet ist, und
- (b) der Währungswechselkurs des Basiswerts durch die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmte Referenzstelle festgestellt wird.

"**Höchstkurs**": ist für den Fall eines **Discount Call** Optionsscheins der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Höchstkurs.

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Nachkommastelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Nachkommastelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

"**Referenzpreis**": für die Währungswechselkurspaare EUR/Fremdwährung ist jeweils der von der Referenzstelle gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellte und auf der in der am Ende des § 1 stehenden

Tabelle aufgeführten Internetseite veröffentlichte Kurs des Basiswerts.

Sollte der Referenzpreis am Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 4 vor, dann findet die für den Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.

"Referenzstelle": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Referenzstelle.

"Referenzwährung": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

"Tiefstkurs": ist für den Fall eines **Discount Put** Optionsscheins der dem Optionsschein in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Tiefstkurs.

- (5) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am Bewertungstag von Bloomberg für diesen Tag festgelegte und auf der Bloomberg-Seite BFIX veröffentlichte Währungswechselkurs maßgeblich.

Sollte die Bloombergseite BFIX nicht mehr von der Emittentin oder der Berechnungsstelle für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung genutzt werden können, so ist der Währungswechselkurs, der auf einer anderen von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht wird, maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungswechselkurses entweder dauerhaft eingestellt oder dauerhaft nicht mehr auf die vorstehend beschriebene Weise veröffentlicht werden, so wird die Berechnungsstelle durch Bekanntmachung gemäß § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) und unter Berücksichtigung der gängigen Marktusancen einen anderen Kurs als Währungswechselkurs festlegen.

Produkt 3 (Discount Call/Put Optionsscheine)

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12R9, DE000PH12R92 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,05	-	18.12.2020 / 24.12.2020
PH12SA, DE000PH12SA5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,05	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SB, DE000PH12SB3 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,10	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SC, DE000PH12SC1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,15	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SD, DE000PH12SD9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,20	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SE, DE000PH12SE7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,25	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SF, DE000PH12SF4 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,10	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SG, DE000PH12SG2 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,15	-	18.06.2021 / 24.06.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12SH, DE000PH12SH0 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,20	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SJ, DE000PH12SJ6 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,25	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SK, DE000PH12SK4 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,30	-	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12SL, DE000PH12SL2 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,05	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SM, DE000PH12SM0 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,10	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SN, DE000PH12SN8 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,15	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SQ, DE000PH12SQ1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,20	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SR, DE000PH12SR9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,25	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SS, DE000PH12SS7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,10	-	17.09.2021 / 23.09.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12ST, DE000PH12ST5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,15	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SU, DE000PH12SU3 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,20	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SV, DE000PH12SV1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,25	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SW, DE000PH12SW9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,30	-	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12SX, DE000PH12SX7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,05	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12SY, DE000PH12SY5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,10	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12SZ, DE000PH12SZ2 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,15	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S0, DE000PH12S00 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,20	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S1, DE000PH12S18 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,25	-	17.12.2021 / 23.12.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12S2, DE000PH12S26 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,00	1,10	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S3, DE000PH12S34 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	1,15	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S4, DE000PH12S42 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	1,20	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S6, DE000PH12S67 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	1,25	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S7, DE000PH12S75 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Call	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	1,30	-	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12S8, DE000PH12S83 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	1,00	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12S9, DE000PH12S91 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,05	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TA, DE000PH12TA3 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,10	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TB, DE000PH12TB1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,15	18.06.2021 / 24.06.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12TC, DE000PH12TC9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,20	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TD, DE000PH12TD7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	0,95	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TE, DE000PH12TE5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,00	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TF, DE000PH12TF2 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,05	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TG, DE000PH12TG0 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,10	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TH, DE000PH12TH8 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,15	18.06.2021 / 24.06.2021
PH12TJ, DE000PH12TJ4 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	1,00	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TK, DE000PH12TK2 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,05	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TL, DE000PH12TL0 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,10	17.09.2021 / 23.09.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12TM, DE000PH12TM8 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,15	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TN, DE000PH12TN6 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,20	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TP, DE000PH12TP1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	0,95	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TQ, DE000PH12TQ9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,00	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TR, DE000PH12TR7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,05	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TS, DE000PH12TS5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,10	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TT, DE000PH12TT3 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,15	17.09.2021 / 23.09.2021
PH12TU, DE000PH12TU1 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	1,00	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12TV, DE000PH12TV9 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fx-fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,05	17.12.2021 / 23.12.2021

WKN und ISIN der Optionsscheine / Volumen*	Basiswert* (Währungswechselkurs)	Options-Typ	Referenzwährung*	Referenzstelle*	Bezugsverhältnis*	Basispreis* in Referenzwährung	Höchstkurs* in Referenzwährung	Tiefstkurs* in Referenzwährung	Bewertungstag* / Fälligkeitstag*
PH12TW, DE000PH12TW7 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,10	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12TX, DE000PH12TX5 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,15	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12TY, DE000PH12TY3 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,20	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12TZ, DE000PH12TZ0 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,05	-	0,95	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12T0, DE000PH12T09 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,10	-	1,00	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12T1, DE000PH12T17 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,15	-	1,05	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12T2, DE000PH12T25 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,20	-	1,10	17.12.2021 / 23.12.2021
PH12T3, DE000PH12T33 / 5.000.000	EUR/USD Wechselkurs www.bloomberg.com/markets/currencies/fixings	Put	USD	Bloomberg L.P.	100	1,25	-	1,15	17.12.2021 / 23.12.2021

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der §§ 3 und 4

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Internetseite: <http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm>

§ 2

Ausübung der Optionsrechte

Die Optionsrechte gelten, vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Optionsscheinbedingungen, ohne weitere Voraussetzungen nach Maßgabe der Bestimmungen in § 1 am Bewertungstag als ausgeübt und erlöschen mit Zahlung des Auszahlungsbetrages, (sofern sich ein positiver Auszahlungsbetrag ergibt, andernfalls erlöschen sie mit Ablauf des betreffenden Tages wert- und ersatzlos).

§ 3

Anpassungen, außerordentliche Kündigung

- (1) Wird der Basiswert in seiner Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des betroffenen Landes durch eine andere Währung oder eine neue Währung ersetzt oder wird der Basiswert mit einer anderen Währung verschmolzen ("**Nachfolge-Basiswert**") (jeweils ein "**Anpassungsereignis**"), wird die Berechnungsstelle, sofern die Optionsscheine nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, gegebenenfalls den Nachfolge-Basiswert anstelle des bisherigen Basiswerts einsetzen und die Emittentin wird die Optionsscheinbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Optionsscheininhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (1) standen. Die Berechnungsstelle wird dabei den neuen jeweils maßgeblichen Währungswechsellkurs auf der Grundlage derjenigen Anzahl von Einheiten des Nachfolge-Basiswerts ermitteln, die sich aus der Umrechnung der Anzahl von Einheiten des Basiswerts, die für die Bestimmung des ursprünglichen Währungswechsellkurses herangezogen wurde, in den jeweiligen Nachfolge-Basiswert ergibt. Die Emittentin wird eine Ersetzung der betroffenen Währung, den relevanten Währungswechsellkurs, den Zeitpunkt ihrer erstmaligen Anwendung und gegebenenfalls seine Veröffentlichung durch dritte Stellen (jeweils eine "**Nachfolge-Referenzstelle**") unverzüglich gemäß § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Jede in diesen Optionsscheinbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Basiswert bzw. gegebenenfalls auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Basiswert bzw. die Nachfolge-Referenzstelle.

- (2) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Optionsscheine im Falle eines Anpassungsereignisses außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Optionsscheinen ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Optionsscheininhaber einen Betrag je Optionsschein ("**Kündigungsbetrag**"), der von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) als angemessener Marktpreis des Optionsscheins unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) an die CBF oder ihre Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Optionsscheininhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 7 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zahlen.

- (3) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) für die Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt. Sämtliche Anpassungen sowie der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens werden unverzüglich nach § 9 in Abschnitt B der Optionsscheinbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.
- (4) Bei dem Basiswert handelt es sich um einen Referenzwert im Sinne der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates ("**ReferenzwertVO**"). Daher gilt zusätzlich:

Wenn der Basiswert (der "**Referenzwert**") nach Feststellung der Berechnungsstelle aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben nicht mehr verwendet werden kann, insbesondere

- (i) bei Vorliegen eines "**Nichtgenehmigungsereignisses**": wenn eine Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Übernahme, ein Beschluss über die Gleichwertigkeit oder eine Genehmigung in Bezug auf einen Referenzwert oder dessen Administrator nicht erteilt wurde oder nicht erteilt wird, der Referenzwert oder dessen Administrator nicht in dem Register nach Art. 36 ReferenzwertVO eingetragen wurde oder eingetragen wird oder der Referenzwert oder dessen Administrator gesetzliche oder regulatorische Anforderungen im Hinblick auf die Optionsscheine, die Emittentin, die Berechnungsstelle oder den Referenzwert nicht erfüllt;

ein Nichtgenehmigungsereignis liegt nicht vor, wenn der Referenzwert oder dessen Administrator nicht in ein offizielles Register aufgenommen ist oder wird, weil seine Zulassung, Registrierung, Anerkennung,

Übernahme, ein Beschluss über die Gleichwertigkeit oder eine Genehmigung ausgesetzt wird, sofern zum Zeitpunkt der Aussetzung die weitere Bereitstellung und Verwendung des Referenzwerts im Hinblick auf die Optionsscheine während dieser Aussetzung unter den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften erlaubt ist;

- (ii) bei Vorliegen eines **"Ablehnungsereignisses"**: wenn die relevante zuständige Behörde oder eine andere relevante offizielle Stelle im Hinblick auf die Optionsscheine, den Referenzwert oder dessen Administrator einen erforderlichen Antrag für die Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Übernahme, einen Beschluss über die Gleichwertigkeit, eine Genehmigung oder die Aufnahme in das Register nach Art. 36 ReferenzwertVO, die nach sämtlichen für die Emittentin, die Berechnungsstelle oder sonstige Einheit anwendbaren Gesetzen und Vorschriften erforderlich sind, um die Verpflichtungen im Hinblick auf die Optionsscheine zu erfüllen, ablehnt oder verweigert oder ablehnen oder verweigern wird oder
- (iii) bei Vorliegen eines **"Aussetzungs- oder Widerrufereignisses"**: wenn die jeweilige zuständige Behörde oder eine andere relevante offizielle Stelle eine Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Übernahme, einen Beschluss über die Gleichwertigkeit oder eine Genehmigung in Bezug auf den Referenzwert oder dessen Administrator, die nach sämtlichen für die Emittentin, die Berechnungsstelle oder sonstige Einheit anwendbaren Gesetzen und Vorschriften erforderlich sind, um die Verpflichtungen im Hinblick auf die Optionsscheine zu erfüllen, aussetzt oder widerruft oder aussetzen oder widerrufen wird oder der Referenzwert oder dessen Administrator nicht in ein Register nach Art. 36 ReferenzwertVO aufgenommen wird oder die Aufnahme widerrufen wurde, sofern eine Aufnahme in dieses Register unter dem jeweils geltend Recht erforderlich ist oder erforderlich sein wird, um die Verpflichtungen der Emittentin, der Berechnungsstelle oder einer sonstigen Einheit im Hinblick auf die Optionsscheine zu erfüllen;

ein Aussetzungs- oder Widerrufereignis liegt nicht vor, sofern eine Zulassung, Registrierung, Anerkennung, Übernahme, ein Beschluss über die Gleichwertigkeit oder eine Genehmigung ausgesetzt oder widerrufen wird oder die Aufnahme in ein offizielles Register widerrufen wird, sofern zum Zeitpunkt der Aussetzung oder des Widerrufs die weitere Bereitstellung und Verwendung des Referenzwerts im Hinblick auf die Optionsscheine während dieser Aussetzung oder dieses Widerrufs unter den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften erlaubt ist;

(jeweils ein **"Potenzielles Anpassungsereignis"**) finden die Regelungen der Absätze (1) bis (3) hinsichtlich einer Anpassung bzw. eines Anpassungsereignisses entsprechende Anwendung. Insbesondere kann die Emittentin bzw. die Berechnungsstelle einen Nachfolge-Basiswert bzw. eine Nachfolge-Referenzstelle bestimmen oder die Optionsscheine anpassen oder außerordentlich kündigen.

§ 4

Marktstörungen

- (1) Wenn nach Auffassung der Berechnungsstelle zum Zeitpunkt der Feststellung des maßgeblichen Kurses eine Marktstörung, wie in Absatz (2) definiert, vorliegt, wird der betroffene Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Handelstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt, verschoben. Bei einer Verschiebung des Bewertungstages wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst.
- (2) **"Marktstörung"** bedeutet:
 - (a) die Nicht-Veröffentlichung des relevanten Währungswechselkurses auf der relevanten Bildschirmseite und auf der Internetseite der Referenzstelle;
 - (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung
 - (i) der Bankgeschäfte in dem Land, in dem der Basiswert gesetzliches Zahlungsmittel oder offizielle Währung ist, oder in einem Land, zu dem der Basiswert nach Ansicht der Emittentin in einer wesentlichen Beziehung steht ("**Relevante Jurisdiktion**");
 - (ii) des Interbankenhandels für den Umtausch des Basiswerts in die andere Währung auf üblichem und legalem Weg oder der Transferierung einer der beiden für den Basiswert relevanten Währungen innerhalb der Relevanten Jurisdiktion;
 - (iii) des Handels im Hinblick auf den Umtausch des Basiswerts in die andere Währung zu einem Wechselkurs, der nicht schlechter ist als der für inländische Finanzinstitute mit Sitz in der Relevanten Jurisdiktion geltende Kurs;
 - (iv) des Handels in einem Termin- oder Optionskontrakt in Bezug auf den Basiswert an einer Terminbörse;
 - (v) bei der Transferierung einer der beiden für den Basiswert relevanten Währungen von Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion auf Konten außerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder bei einem Transfer zwischen Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder an eine nicht in dieser Relevanten Jurisdiktion ansässigen Person;

- (vi) der Feststellung des Preises oder des Wertes des maßgeblichen Währungswechselkurses des Basiswerts durch die Referenzstelle;
- (vii) der Möglichkeit des Erwerbs, der Übertragung, der Veräußerung, des Haltens oder sonstiger Transaktionen in Bezug auf den Basiswert aufgrund von rechtlichen Vorschriften, die in der Relevanten Jurisdiktion eingeführt werden bzw. deren Einführung verbindlich angekündigt wird;

sofern die Auswirkung einer solchen Suspendierung oder Einschränkung nach billigem Ermessen der Emittentin (§ 315 BGB) wesentlich ist. Eine im Laufe eines Tages eintretende Suspendierung oder Einschränkung im Sinne der oben genannten Ereignisse aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte lokal vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fort dauert.

- (3) In Abweichung von Absatz (1), wenn der Bewertungstag um mehr als die in der Definition von Bewertungstag gemäß § 1 genannte Anzahl von Handelstagen nach Ablauf des ursprünglichen Tages verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als Bewertungstag. Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Basiswerts entspricht dann dem von der Berechnungsstelle bestimmten Kurs. Hierbei fordert die Berechnungsstelle an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auf, ihr die An- und Verkaufskurse für den Basiswert mitzuteilen. Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevante Kurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel der von diesen vier Banken festgestellten An- und Verkaufskurse. Soweit die Berechnungsstelle weniger als die vorgenannten An- und Verkaufskurse erhält, wird sie den für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevanten Kurs unter Berücksichtigung der an dem betreffenden Tag herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) bestimmen.

Weitere Informationen

Börsennotierung und Zulassung zum Handel

Die Beantragung der Einbeziehung der Optionsscheine in den Freiverkehr der Frankfurter Börse und der Börse Stuttgart ist beabsichtigt. Die Einbeziehung der Optionsscheine in den Handel ist (frühestens) für den 2. Juli 2020 geplant.

Angebotskonditionen:

Angebotsfrist

Vom 2. Juli 2020 bis zum Ablauf der Gültigkeit des Prospekts bzw. des jeweils aktuellen Basisprospekts.

Der Basisprospekt vom 4. Juli 2019 verliert am 6. Juli 2020 seine Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt sind die Endgültigen Angebotsbedingungen für diejenigen Optionsscheine, deren Laufzeit bis zum 6. Juli 2020 nicht beendet worden ist, im Zusammenhang mit dem jeweils aktuellen Basisprospekt der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, zur Neuemission sowie zur Fortsetzung des öffentlichen Angebots und zur Erhöhung des Emissionsvolumens von Optionsscheinen zu lesen, der dem Basisprospekt vom 4. Juli 2019 nachfolgt.

Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen.

Vertriebsstellen

Banken und Sparkassen

Gegenpartei und Übernehmerin

BNP Paribas Arbitrage S.N.C.

Zeichnungsverfahren

Entfällt

Emissionswährung

EUR

Emissionstermin (Valutatag)

6. Juli 2020

Anfänglicher Ausgabepreis und Volumen je Serie

Der anfängliche Ausgabepreis und das Volumen je Optionsschein der einzelnen Serien von Optionsscheinen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	Volumen
DE000PH12R92	4,34	5.000.000
DE000PH12SA5	4,11	5.000.000
DE000PH12SB3	3,67	5.000.000
DE000PH12SC1	2,52	5.000.000
DE000PH12SD9	1,40	5.000.000
DE000PH12SE7	0,65	5.000.000
DE000PH12SF4	7,76	5.000.000
DE000PH12SG2	6,19	5.000.000
DE000PH12SH0	3,80	5.000.000
DE000PH12SJ6	2,04	5.000.000
DE000PH12SK4	0,93	5.000.000
DE000PH12SL2	4,04	5.000.000
DE000PH12SM0	3,60	5.000.000
DE000PH12SN8	2,56	5.000.000
DE000PH12SQ1	1,52	5.000.000
DE000PH12SR9	0,80	5.000.000
DE000PH12SS7	7,62	5.000.000
DE000PH12ST5	6,16	5.000.000
DE000PH12SU3	3,95	5.000.000
DE000PH12SV1	2,32	5.000.000
DE000PH12SW9	1,17	5.000.000
DE000PH12SX7	3,97	5.000.000
DE000PH12SY5	3,53	5.000.000

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	Volumen
DE000PH12SZ2	2,59	5.000.000
DE000PH12S00	1,62	5.000.000
DE000PH12S18	0,92	5.000.000
DE000PH12S26	7,49	5.000.000
DE000PH12S34	6,12	5.000.000
DE000PH12S42	4,06	5.000.000
DE000PH12S67	2,54	5.000.000
DE000PH12S75	1,38	5.000.000
DE000PH12S83	0,52	5.000.000
DE000PH12S91	1,14	5.000.000
DE000PH12TA3	2,10	5.000.000
DE000PH12TB1	3,43	5.000.000
DE000PH12TC9	4,05	5.000.000
DE000PH12TD7	0,72	5.000.000
DE000PH12TE5	1,64	5.000.000
DE000PH12TF2	3,24	5.000.000
DE000PH12TG0	5,43	5.000.000
DE000PH12TH8	7,47	5.000.000
DE000PH12TJ4	0,61	5.000.000
DE000PH12TK2	1,21	5.000.000
DE000PH12TL0	2,07	5.000.000
DE000PH12TM8	3,27	5.000.000
DE000PH12TN6	3,93	5.000.000
DE000PH12TP1	0,90	5.000.000
DE000PH12TQ9	1,81	5.000.000
DE000PH12TR7	3,28	5.000.000
DE000PH12TS5	5,22	5.000.000
DE000PH12TT3	7,21	5.000.000
DE000PH12TU1	0,68	5.000.000
DE000PH12TV9	1,25	5.000.000
DE000PH12TW7	2,04	5.000.000
DE000PH12TX5	3,14	5.000.000
DE000PH12TY3	3,83	5.000.000
DE000PH12TZ0	1,03	5.000.000
DE000PH12T09	1,93	5.000.000
DE000PH12T17	3,29	5.000.000
DE000PH12T25	5,03	5.000.000
DE000PH12T33	6,96	5.000.000

Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

Bundesrepublik Deutschland und Republik Österreich

**Mitgliedstaat(en) für die die
Verwendung des Prospekts durch
den/die zugelassenen Anbieter
gestattet ist**

**Angabe der Tranche, die für bestimmte
Märkte vorbehalten ist, wenn die
Wertpapiere gleichzeitig an den
Märkten zweier oder mehrerer Staaten
angeboten werden**

Entfällt

Details (Namen und Adressen) zu Platzeur(en)	Entfällt	
Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den Wertpapieren gehandelt werden darf	Entfällt	
Erklärung bezüglich Artikel 29 (2) der EU Referenzwert Verordnung	Unter diesen Optionsscheinen zahlbare Beträge werden unter Bezugnahme auf die folgenden Referenzwerte berechnet, welche von den folgenden Administratoren zur Verfügung gestellt werden.	
Administrator	Referenzwert	Zum Datum dieser Endgültigen Angebotsbedingungen ist der jeweilige Administrator (" Administrator ") als Administrator im Register der Administratoren und Referenzwerte, welches von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (<i>European Securities and Markets Authority</i> - " ESMA ") gemäß Artikel 36 der EU Referenzwert Verordnung erstellt und geführt wird, eingetragen.
Bloomberg Index Services Limited	EUR/USD Wechselkurs	Ja
	Aktuelle Informationen dazu, ob der jeweilige Administrator im Register der Administratoren und Referenzwerte eingetragen ist, sind zum Datum dieser Endgültigen Angebotsbedingungen auf der Internetseite der ESMA www.esma.europa.eu/databases-library/registers-and-data veröffentlicht.	

Emissionsspezifische Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus geforderten Angaben, die als "Punkte" bezeichnet werden. Diese Punkte werden nummeriert und den Abschnitten A bis E zugeordnet (A.1 - E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die für eine Zusammenfassung hinsichtlich dieser Art von Wertpapieren und dieser Art von Emittentin vorgeschrieben sind. Da einige Punkte nicht verpflichtend anzugeben sind, kann sich eine lückenhafte Aufzählungsreihenfolge ergeben.

Auch wenn aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten ein bestimmter Punkt als Bestandteil der Zusammenfassung vorgeschrieben ist, kann es vorkommen, dass für den betreffenden Punkt keine relevanten Informationen vorliegen. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punkts mit dem Vermerk "entfällt".

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
A.1	Warnhinweise	<p>Diese Zusammenfassung soll als Einführung zum Basisprospekt verstanden werden.</p> <p>Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Optionsscheine auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts stützen.</p> <p>Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in dem Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.</p> <p>Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen hiervon übernommen haben oder von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.</p>
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>Jeder Finanzintermediär, der die Optionsscheine nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist berechtigt, den Prospekt während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß § 9 des Wertpapierprospektgesetzes, welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, zu verwenden. Die Emittentin stimmt dem späteren Weiterverkauf oder der endgültigen Platzierung der Optionsscheine durch sämtliche Finanzintermediäre in Deutschland und/oder Österreich und/oder Luxemburg, deren zuständiger Behörde eine Notifizierung des Prospektes übermittelt wurde, während der Angebotsfrist zu. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit § 9 des Wertpapierprospektgesetzes noch gültig ist bzw. das Angebot wird auf Basis eines nachfolgenden Prospekts fortgesetzt, dessen Billigung vor Ablauf der Gültigkeit des vorangegangenen Prospekts erfolgt.</p> <p>Der Prospekt darf potenziellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden.</p> <p>Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet.</p> <p>Für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Angebotsbedingungen der Optionsscheine.</p> <p>Jeder den Prospekt verwendende Finanzintermediär hat auf seiner Internetseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.</p>

Abschnitt B - Emittent und etwaige Garantiegeber

1) Informationen bezüglich BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin								
Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben						
B.1	Juristischer und kommerzieller Name der Emittentin	Die Emittentin führt die Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH. Der kommerzielle Name entspricht der Firma.						
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	<p>Sitz der Emittentin ist Frankfurt am Main. Die Geschäftsadresse lautet: Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß deutschem Recht.</p>						
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird in hohem Maße von der allgemeinen Marktentwicklung abhängig sein. Aufgrund eines niedrigeren Emissionsvolumens bei Produkten auf Einzelaktien wird die Emissionstätigkeit der Emittentin in diesem Geschäftsjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit niedriger ausfallen, als im vorangegangenen Geschäftsjahr. Für das kommende Geschäftsjahr wird ein im Vergleich zu diesem Geschäftsjahr stabiles Emissionsvolumen erwartet.</p> <p>Bei einer starken Verschlechterung der makroökonomischen Lage in der Eurozone oder fallenden Aktienmärkten dürfte sich ein Rückgang der Umsätze und der Emissionstätigkeit ergeben. Eine unerwartet stärkere Regulierung würde sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung der Emittentin auswirken.</p>						
B.5	Konzernstruktur	Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist BNP Paribas S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. BNP Paribas S.A. ist, nach Selbsteinschätzung, eine der führenden Banken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.						
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	<p>Entfällt.</p> <p>Die Emittentin gibt derzeit keine Gewinnprognosen oder -schätzungen ab.</p>						
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	<p>Entfällt.</p> <p>Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.</p> <p>Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.</p>						
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 entnommen wurden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Finanzinformation</th> <th style="width: 30%;">Jahresabschluss</th> <th style="width: 30%;">Jahresabschluss</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Finanzinformation	Jahresabschluss	Jahresabschluss			
Finanzinformation	Jahresabschluss	Jahresabschluss						

		31. Dezember 2018 EUR	31. Dezember 2019 EUR
Bilanz			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		172.155.000,00	120.695.281,45
Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)		2.283.544.900,59	2.339.441.633,25
Verbindlichkeiten			
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)		1.725.834.253,67*	1.578.897.172,19
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)		748.615.565,48	880.715.835,51
Gewinn- und Verlustrechnung			
		Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019
Sonstige betriebliche Erträge		1.819.810,35	1.130.112,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.819.810,35	-1.130.112,99
Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ("HGB") und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes ("GmbHG") aufgestellt.			
* In der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 ist eine nachträgliche Korrektur in Höhe von 18,75 Mio. EUR berücksichtigt.			
	Erklärung, dass sich die Aussichten des Emittenten seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung	Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem 31. Dezember 2019 nicht verschlechtert.	
	Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Entfällt. Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem 31. Dezember 2019 eingetreten.	
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.	
B.14	Abhängigkeit der Emittentin von anderen Konzerngesellschaften	Die Gesellschaftsstruktur der Emittentin in Bezug auf BNP Paribas S.A. ist unter Punkt B.5 aufgeführt. Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist BNP Paribas S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht.	
B.15	Geschäftstätigkeit, wichtigste Märkte, Haupttätigkeit	Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen	

		<p>mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.</p> <p>Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von BNP Paribas Arbitrage S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zurzeit auf dem deutschen und dem österreichischen Markt und auch auf dem luxemburgischen Markt angeboten. Die von der Gesellschaft begebenen Wertpapiere können auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.</p>
B.16	Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen	<p>Zwischen BNP Paribas S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Emittentin verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an BNP Paribas S.A. abzuführen. Zugleich hat BNP Paribas S.A. jeden während der Vertragsdauer bei BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann BNP Paribas S.A. der Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden (gegebenenfalls auch für die Emittentin nachteiligen) Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist BNP Paribas S.A. berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der Emittentin einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen.</p> <p>Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt. Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich veröffentlicht und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG Frankfurt zur Weiterleitung an die Optionsscheininhaber bekannt gemacht.</p>
B.18	Art und Umfang der Garantie	BNP Paribas S.A., Paris, Frankreich, (die " Garantin ") hat eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die " Garantie ") für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen zahlbaren Beträgen übernommen, soweit und sobald die entsprechende Zahlung nach den Optionsscheinbedingungen fällig wäre.
B.19	Angaben zur Garantin, als wäre sie die Emittentin der gleichen Art von Wertpapieren, die Gegenstand der Garantie sind	Angaben zur Garantin, als wäre sie die Emittentin der gleichen Art von Wertpapieren, die Gegenstand der Garantie sind, finden sich jeweils in den nachstehenden Punkten B.19/B.1, B.19/B.2, B.19/B.4b, B.19/B.5, B.19/B.9, B.19/B.10, B.19/B.12, B.19/B.13, B.19/B.14, B.19/B.15 und B.19/B.16.
2) Informationen bezüglich BNP Paribas S.A. als Garantin		
Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
B.19/ B.1	Juristischer und kommerzieller Name der Garantin	Juristischer und kommerzieller Name der Garantin ist BNP Paribas S.A. (auch " BNPP ").
B.19/ B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die Garantin wurde in Frankreich als Aktiengesellschaft nach französischem Recht (<i>société anonyme</i>) gegründet und verfügt über eine Bankerlaubnis; ihre Hauptverwaltung hat die Anschrift 16, boulevard des Italiens - 75009 Paris, Frankreich.
B.19/ B.4b	Trends, die sich auf die Garantin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Gesamtwirtschaftliches Umfeld</p> <p>Die Ergebnisse der Bank werden durch das makroökonomische Umfeld und Marktbedingungen beeinflusst. Wegen seiner Art ist das Geschäft der Bank besonders empfindlich für das Marktumfeld und die makroökonomischen Bedingungen in Europa.</p> <p>Laut IWF verlangsamte sich das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 auf knapp</p>

über 3 % nach 3,5 % im Jahr 2018.

Die Wachstumsraten gingen in den USA und in der Eurozone zurück. Bei weitgehend unveränderten Ölpreisen blieb die Inflation moderat (knapp 1,0 % in der Eurozone und etwas über 1,5 % in den Vereinigten Staaten). Diese Trends veranlassten die wichtigsten Zentralbanken (die US-Notenbank und die Europäische Zentralbank), eine lockere Haltung einzunehmen (einschließlich Leitzinssenkungen, Bilanzausweitung usw.). Vor diesem Hintergrund sanken die langfristigen Zinsen sehr tief und erreichten sogar negative Zinsen bei zehnjährigen Staatsanleihen in Deutschland, Frankreich und Japan. Diese geldpolitischen Maßnahmen trugen dazu bei, die Abschwächung der Wirtschaft im Vergleich zu früheren Jahren abzumildern.

China befindet sich in einem Prozess der Neugewichtung des Wachstums zugunsten der Binnennachfrage bei laufender struktureller Abschwächung des Wachstums. In allen Schwellenländern verlangsamte sich das Wachstum und fiel auf unter 4 %, dem niedrigsten Stand seit Anfang der 2000er Jahre (abgesehen von der Zeit der Wirtschaftskrise 2008-2009). Für das Jahr 2020 wird von einem erneuten Wachstum ausgegangen. Grund sind positive Finanzierungseffekte durch eine lockerere US-Geldpolitik und geldpolitische Lockerungen in einigen Schwellenländern. Diese neuen Rahmenbedingungen beeinträchtigt die Ertragskraft des Bankensektors und kann die Effekte einer neuen Lockerung der Geldpolitik mindern.

In diesem Zusammenhang sind die folgenden Risikokategorien zu erkennen:

Risiken finanzieller Instabilität aufgrund der Umsetzung der Geldpolitik

In reifen Volkswirtschaften hat sich das Zinsumfeld in den letzten Quartalen 2019 hinsichtlich der Leitzinsen der Zentralbanken, negativer Renditen von Staatsanleihen und der Abflachung der Zinskurven drastisch verändert. Die Erlöse der Banken wurden stark durch eine flache Renditekurve, negative Einlagenzinsen der Zentralbanken und Schwierigkeiten, negative Zinsen an die Kunden weiterzuleiten, betroffen. Während derartige Entwicklungen vor einigen Jahren als vorübergehend und außergewöhnlich angesehen worden wären, drängt sich derzeit der Eindruck auf, dass das Risiko dieser Lage ein längerfristiges ist.

Darüber hinaus kann eine niedrige (oder überhaupt fehlende) Rendite von Anlagen mit niedrigerem Risiko und ein Rückgang des Einsatzes von Fremdkapital zwei mögliche Folgen haben:

- Investments in risikoreichere Anlagen generieren höhere Renditen (höhere Gefahr von Ausfallrisiken bei fallenden Bonitätseinstufungen) und/oder
- Bildung von Finanzblasen bei bestimmten Anlagekategorien wie Immobilien oder an den Finanzmärkten (z. B. Aktienmärkten, bei privatem Beteiligungskapital, Anleihen usw.).

Einige große Akteure im Finanzmarkt (etwa Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Anlageverwaltungsgesellschaften usw.) besitzen zunehmende systemische Bedeutung. Im Fall von Markturbulenzen könnten sie veranlasst sein, große Positionen in einer Lage relativ schwacher Marktliquidität aufzulösen. Das Risiko eines starken Anstiegs langfristiger Zinssätze und/oder deutlicher Kurskorrekturen hat seit der diesjährigen geldpolitischen Kehrtwende abgenommen, kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. In einigen Anlagemärkten sind die Risikoaufschläge in ihrem historischen Durchschnitt betrachtet niedrig, nach zehn Jahren lockerer Geldpolitik (z. B. Ausleihungen an bonitätsschwache Unternehmen und Länder, bestimmte Segmente der Aktien- und Rentenmärkte usw.).

Systemisches Risiko in Verbindung mit steigender Verschuldung.

In einigen Volkswirtschaften sind die öffentlichen Finanzen weiterhin deutlich unausgeglichen. Wenngleich extrem niedrige Zinssätze (gestützt durch die Anleihenkäufe der Zentralbanken) die kurzfristigen Bedrohungen durch den niedrigeren Schuldendienst erheblich reduziert haben und Staaten mehr Spielraum brachten, bestehen die Risiken

		<p>weiterhin auf mittlere Sicht. Aus institutionellen Gründen sind die Länder der Eurozone besonders stark von diesen Risiken betroffen (z. B. Haushaltszwänge und fragmentierte Rentenmärkte). In einigen Volkswirtschaften sind außerdem bestimmte Ungleichgewichte im privaten Sektor zu beobachten (insbesondere die Verschuldung der Privathaushalte).</p> <p>Des Weiteren haben sich einige Schwellenländer seit 2008 verstärkt verschuldet, einschließlich der Verschuldung in Devisen und bei ausländischen Gläubigern. Die öffentlichen und privaten Schulden könnten besorgniserregende Höhen erreichen. Die Verschlechterung des Schuldenprofils kann zu Herunterstufungen durch Ratingagenturen führen. In der Folge kann es zu steigenden Risikoaufschlägen und höherem Schuldendienst kommen. Dies könnte das Anlegervertrauen schmälern und Kapitalabflüsse veranlassen, wodurch die oben genannten negativen Effekte sich erhöhten.</p> <p>Das Engagement der Gruppe in Schwellenländern ist zwar eingeschränkt, jedoch kann die Anfälligkeit dieser Volkswirtschaften zu Verwerfungen im globalen Finanzsystem führen, die sich auf die Gruppe und ihre Ergebnisse auswirken könnten.</p> <p>Hier sollte bemerkt werden, dass im Falle von einem plötzlichen Anstieg der Zinssätze, aber auch unter einem negativen Wachstumsschock, sich schuldtitlebezogene Risiken verwirklichen könnten.</p> <p><i>Risiken aus der Einschränkung des internationalen Handels durch protektionistische Maßnahmen</i></p> <p>Der Handelskonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China hat sich im Jahr 2019 verschärft. In den Vereinigten Staaten wurden zusätzliche Zölle auf Importe erhoben, die zu Vergeltungsmaßnahmen seitens China führten. Zusätzlich zum Handelskonflikt könnten weitere Konfrontationen auftreten, insbesondere bei Währungskursen und in der Technologieführerschaft. Ein weiterer Konflikt könnte zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union entstehen. Auf längere Sicht bedroht eine zunehmend protektionistische Politik den reibungslosen Betrieb von Lieferketten und behindert die weitere Globalisierung.</p> <p>Handelskonflikte dürften das weltweite Wachstum abbremsen, indem sie das Handelsvolumen schmälern, Produktionsketten stören und das Vertrauen der Wirtschaftsteilnehmer und Finanzmärkte negativ beeinflussen.</p> <p>Gesetze und Verordnungen für Finanzinstitute</p> <p>Jüngste und zukünftige Änderungen in Gesetzen und Verordnungen, die für Finanzinstitutionen gelten, können eine erhebliche Auswirkung auf die Bank haben. Zu den Maßnahmen, die kürzlich getroffen wurden oder die selbst (oder deren Anwendung) sich noch in der Umsetzung befinden, und die wahrscheinlich eine Auswirkung auf die Bank haben werden, zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regulierungen zur Kapitalausstattung: die im Mai 2019 beschlossene Eigenkapitalrichtlinie V ("CRD 5"), die Eigenkapitalverordnung II ("CRR 2"), die internationalen Anforderungen an die Verlusttragfähigkeit ("TLAC") sowie die Tatsache, dass die Bank durch den Finanzstabilitätsrat als ein Finanzinstitut von systemischer Bedeutung benannt wurde; • der einheitliche Bankenaufsichtsmechanismus (SSM) und die Verordnung vom 6. November 2014; • die Richtlinie vom 16. April 2014 betreffend die Einlagensicherungssysteme und ihre delegierten Verordnungen und Durchführungsverordnungen, die Richtlinie vom 15. Mai 2014 zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten, der Einheitliche Abwicklungsmechanismus, der das Einheitliche Abwicklungsgremium und den Einheitlichen Abwicklungsfonds schafft; • die "Final Rule" der U.S. Federal Reserve, welche strengere prudenzielle Vorschriften für U.S.-Transaktionen großer ausländischer Banken vorschreibt,
--	--	---

		<p>insbesondere die Pflicht, eine separate Zwischenholdinggesellschaft (deren Kapitalausstattung der Regulierung unterliegt) für ihre US-Tochtergesellschaften in den USA zu gründen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neuen Vorschriften zur Regulierung von im Freiverkehr gehandelten Derivaten gemäß Titel VII der Dodd-Frank Wall Street Reform und des Consumer Protection Act, insbesondere Einschusspflichten für nicht geclearte Derivate und Derivate von Wertpapieren, die durch Swap-Händler, größere Swap-Kontrahenten, Händler von auf Wertpapieren basierenden Swaps sowie größeren Kontrahenten von auf Wertpapieren basierenden Swaps; die Vorschriften der US Securities and Exchange Commission, welche die Registrierung von Banken und größeren Swap-Kontrahenten vorschreiben, die an Derivatmärkten tätig sind, sowie Transparenz und Meldepflichten zu Derivattransaktionen; • die neue EU-Finanzmarkttrichtlinie ("MiFID 2") und Finanzmarkttrichtlinien-Verordnung ("MiFIR") sowie die europäischen Verordnungen zur Regulierung des Clearings von im Freiverkehr gehandelten Derivateprodukten durch zentralisierte Kontrahenten und die Offenlegung der Wertpapiere, die Finanztransaktionen von zentralisierten Einrichtungen finanzieren; • Die Datenschutz-Grundverordnung ("DSGVO"), die am 25. Mai 2018 in Kraft trat. Diese Verordnung ist dazu bestimmt, den Datenschutz in der Europäischen Union weiterzuentwickeln und den Schutz personenbezogener Daten in der Europäischen Union zu verbessern. Unternehmen unterliegen dem Risiko empfindlicher Sanktionen, wenn sie die durch die Datenschutzgrundverordnung DSGVO festgelegten Standards nicht einhalten. Diese Verordnung gilt für alle Banken und Unternehmen, die europäischen Bürgerinnen und Bürgern Dienstleistungen anbieten; außerdem • der Abschluss des Basel-III-Abkommens, das vom Baseler Ausschuss im Dezember 2017 veröffentlicht wurde, das Veränderungen für die Messung und Steuerung des Kreditrisikos, der operationellen Risiken sowie eine Bewertungsanpassung für die Kontrahentenbonität ("CVA") zur Berechnung der risikogewichteten Aktiva einführt. Diese Maßnahmen werden in Kraft treten, sobald sie in europäisches Recht umgesetzt werden. Der neue Basler Regelungsrahmen schreibt außerdem die schrittweise Einführung einer gesamthaften Mindestbewertung auf der Basis standardisierter Ansätze vor. <p>Darüber hinaus stellt in diesem gestärkten regulatorischen Rahmen das Risiko der Nichteinhaltung von bestehenden Gesetzen und Verordnungen, insbesondere solcher, die sich auf den Schutz der Verbraucherinteressen und personenbezogener Daten beziehen, ein erhebliches Risiko für den Bankensektor mit der Möglichkeit dar, dass sie zu erheblichen Verlusten und Geldstrafen führen. Zusätzlich zu seinem Compliance-System, das diese spezifische Risikoart abdeckt, stellt die Gruppe das Interesse ihrer Kunden und im weiten Sinne ihrer Anspruchsgruppen in den Mittelpunkt ihrer Werte. So enthält der durch die Gruppe im Jahr 2016 eingeführte neue Verhaltenskodex detaillierte Werte und Verhaltensregeln in diesem Bereich.</p> <p><i>Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel</i></p> <p>Der Klimawandel ist ein finanzielles Risiko für die Gruppe. Mit dem Klimawandel zusammenhängende Risiken können die Gruppe sowohl direkt in ihrem eigenen Betrieb als auch indirekt über ihre Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten beeinträchtigen. Diese Risiken betreffen hauptsächlich die physischen Risiken aus den Folgen des Klimawandels und die "CO2"-Risiken aus dem Übergang in eine CO2-arme Wirtschaft.</p> <p><i>Cyber -Sicherheit und Technologierisiken</i></p> <p>Die Fähigkeit der Bank, ihre Geschäfte abzuwickeln ist untrennbar mit dem elektronischen Datenfluss sowie dem dafür erforderlichen Schutz ihrer Informationen und technologischen Werte verbunden.</p> <p>Der technologische Fortschritt, begleitet von digitalen Transformationsprozessen und dem daraus resultierenden Anstieg an Kommunikationsschnittstellen sowie Datenressourcen,</p>
--	--	---

und einer Beschleunigung der Datenverarbeitung führt zu vermehrter Nutzung der elektronischen Abwicklung von Bankgeschäften.

Sowohl der technologische Fortschritt als auch der beschleunigte Technologiewechsel im Hinblick auf Kundenanforderungen bietet Cyberkriminellen neue Möglichkeiten für Manipulationen, Diebstahl und Offenlegung von Daten. Angriffe sind häufiger, werden immer raffinierter und betreffen mehr Daten in allen Sektoren, auch in den Finanzdienstleistungen.

Die Auslagerung von immer mehr Prozessen setzt die Gruppe außerdem strukturellen Cyber- und Technologierisiken aus, was zum Entstehen potenzieller Angriffsvektoren führt, die von Cyberkriminellen ausgenutzt werden können.

Demgemäß hat die Gruppe die zweite Verteidigungslinie innerhalb der Risikofunktion verstärkt. Sie widmet sich dem Management von Cyber- und Technologierisiken. Die operativen Standards werden dementsprechend regelmäßig angepasst, um die digitale Weiterentwicklung und Innovation in der Bank zu unterstützen und gleichzeitig bestehende und neu auftretende Bedrohungen (wie etwa Cyberkriminalität, Spionage etc.) zu managen.

Neuartige Risiken

Als neuartige Risiken werden neue oder sich verändernde Risiken bezeichnet, deren potenzielle Folgen in der Zukunft wesentlich sein können, jedoch derzeit noch nicht vollständig bekannt oder schwer zu quantifizieren sind.

Die Gruppe hat neuartige Risiken im Zusammenhang mit technologischen Innovationen, dem sich laufend verändernden regulatorischen Umfeld sowie bestimmte Gesundheits-, Demografie- und Gesellschaftsrisiken erkannt.

Technologische Innovationen

Technologischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der steigenden Nutzung von Daten in allen Produktions-, Vermarktungs- und Vertriebsprozessen und dem Datenaustausch zwischen Akteuren der Wirtschaft (insbesondere Erzeuger, Lieferanten und Kunden) werden die wirtschaftlichen Modelle der Kunden und Geschäftspartner der Gruppe dauerhaft beeinflussen. Diese Folgen, die bisweilen schwer einzuschätzen sind, wenn sie mit sich ständig weiterentwickelnden und anpassenden neuen Standards, neuer relativer Gewichtung der Akteure und Aufsichtsstellen einhergehen, werden intern durch Branchenexperten analysiert. Sie konzentrieren sich auf diejenigen Wirtschaftsbereiche, die am meisten von dieser Entwicklung betroffen sind.

Darüber hinaus befindet sich das Wettbewerbsumfeld der Gruppe in einem tiefgreifenden Wandel. Es treten neue Fintech-Akteure und neuartige technologische Innovationen auf, die zu Umbrüchen in den traditionellen Wertschöpfungsketten des Geschäfts der Gruppe führen. Als wesentliche Erfolgsfaktoren im Wettbewerb setzen sie die Qualität der Kundenerfahrungen und den Einsatz neuer Technologien zur Reduzierung der Kosten margenarmer Geschäfte ein. Die Pflege der Informationssysteme der Gruppe muss in diesem Rahmen neuartiger Wertschöpfungsketten erfolgen. Die Gruppe setzt derzeit in diesem Bereich eine vorausschauende Strategie um, um ihre Tätigkeit diesen bedeutenden technologischen Entwicklungen anzupassen und eine gewisse Branchenkooperation mit Fintech-Akteuren zu fördern.

Laufende Änderungen im regulatorischen Umfeld

Neben den bereits als Hauptrisiken genannten regulatorischen Maßnahmen, die kürzlich beschlossen oder kurz vor ihrer Anwendung stehen, schafft der Trend zu steigender Komplexität und regionaler Differenzierung im regulatorischen Umfeld für Banken, zusammen mit der diesbezüglichen Aufsicht, eine relative Ungewissheit zu künftigen Entwicklungen, Kosten der Regeleinhaltung und zum Risiko der ordnungsgemäßen Erfüllung im Zusammenhang mit den verschiedenen Maßnahmen. Die Gruppe hat ein aktives Monitoringsystem für ihre regulatorisches Umfeld eingerichtet, mit dem sie diese Risiken minimieren kann.

	<p>Mögliche künftige Abweichungen je nach Art der beaufsichtigten Institute, beispielsweise in Abhängigkeit von ihrem Innovationsgrad, können ebenfalls ein wettbewerbsbezogenes Risiko schaffen.</p> <p><i>Gesundheitsrisiken</i></p> <p>Die Möglichkeit, dass eine Virus- oder Bakterieninfektion gegen Antibiotika, antivirale Mittel oder andere Behandlungen resistent ist, nimmt zu. Sie könnte zu vorbeugenden Maßnahmen und Störungen im Handel führen.</p> <p>Diese Infektionen können zum Ausfall von Infrastruktur und Produktion führen, mit Folgen für alle Betroffenen.</p> <p><i>Demografierisiko</i></p> <p>Die alternde Bevölkerung ist in vielen Ländern ein wichtiger fundamentaler Trend. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten (und bereits jetzt zu beobachten) hat dieser Wandel erhebliche Folgen für das Wirtschaftswachstum und Haushalte im Gesundheitswesen und Rentensystem oder im Spar- und Konsumverhalten.</p> <p><i>Gesellschaftliche Themen</i></p> <p>Zusätzlich zu Reaktionen im Hinblick auf die Deckung der sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden ist die Gruppe allgemein hinsichtlich ihres Geschäftsgebarens, der Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes bestrebt, die Erwartungen der Gesellschaft, in der sie tätig ist, zu erfüllen. Der Verhaltenskodex der Gruppe legt die Grundsätze für das Verhalten nach Maßgabe der durch die Bank festgelegten Werte und Aufgaben fest.</p> <p>Bereiche von besonderem Interesse im Jahr 2019</p> <p><i>Vereinigtes Königreich</i></p> <p>Am 23. Juni 2016 hat das Vereinigte Königreich ein Referendum abgehalten, das mit einem Mehrheitsvotum für einen Austritt aus der Europäischen Union ("Brexit") schloss.</p> <p>Der Austrittsvertrag wurde am 22. Januar 2020 durch das britische Parlament und am 29. Januar 2020 durch das Europäische Parlament beschlossen. Folglich hat das Vereinigte Königreich die Europäische Union formell am 31. Januar 2020 verlassen. Am 1. Februar 2020 hat eine Übergangsperiode begonnen, in der die Europäische Union und das Vereinigte Königreich die Bedingungen für ihre zukünftige Beziehung vereinbaren müssen. Sie soll am 31. Dezember 2020 enden, sofern sie nicht verlängert wird. Während dieses Zeitraums wird sich das regulatorische Umfeld nicht ändern.</p> <p>Die Gruppe ist über mehrere Niederlassungen und Tochterunternehmen im Vereinigten Königreich tätig. Ihr Geschäft, das sie hauptsächlich mit Unternehmen über ihre Niederlassung der BNP Paribas SA im Vereinigten Königreich führt, ist von begrenzter Größe relativ zur Größe der Gruppe. Es enthält kein Privatkundengeschäft in diesem Land. Am 31. Dezember 2019 generierte die Bank 7,8 % ihres operativen Vorsteuergewinns im Vereinigten Königreich.</p> <p>Hinsichtlich des Engagements bei Gegenparteien, deren Hauptgeschäft im Vereinigten Königreich stattfindet, stellen die Handelsobligos zum 31. Dezember 2019 5,0 % des gesamten bilanziellen und außerbilanziellen Brutto-Obligos der Gruppe dar.</p> <p>Auch das Engagement in britischen Staatsanleihen beschränkt sich auf 4,0 % des Anleihenengagements im Anlagebuch.</p> <p>Die in Pfund Sterling denominierte strukturelle Position der Bank in Devisenkursen und Zinssätzen ist sehr bescheiden: Die Darlehensforderungen sind niedrig und Finanzierungen in Pfund Sterling sind zum großen Teil kongruent bedeckt.</p> <p>Die Gruppe hat sich auf den Brexit vorbereitet, um die Fortsetzung ihrer Tätigkeit sicherzustellen. Ihr hinsichtlich Sparten und Ländern diversifiziertes Geschäftsmodell in</p>
--	---

	<p>Europa sorgt für einen hohen Grad an Flexibilität, um sich diesem neuen Umfeld anzupassen.</p> <p>In der Praxis arbeitet die Gruppe mit britischen und europäischen Aufsichtsbehörden zusammen, um die Kontinuität ihrer Betriebssysteme zu gewährleisten. Sie hat verschiedene Anpassungsmaßnahmen vorbereitet, damit Kunden im Vereinigten Königreich oder in Europa die große Palette an Bankprodukten und Dienstleistungen am Ende der Übergangsperiode weiterhin nutzen können.</p> <p><i>Hongkong</i></p> <p>Die seit 2017 in Hongkong zu beobachtende Wachstumsschwäche hat sich im Jahr 2019 verstärkt. Das BIP-Wachstum fiel auf unter 1 % gegenüber 3 % im Jahr 2018, infolge der kombinierten Auswirkungen des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China mit der Behinderung des Außenhandels Hongkongs, dem bereits vor dem Anstieg der Handelsspannungen einsetzenden langsamen Wachstumstempo in China und den lokalen Protestbewegungen, die im zweiten Halbjahr 2019 bedeutende Folgen für die Binnennachfrage und die mit dem Tourismus befassten Segmenten hatten.</p> <p>Die Gruppe hat mehrere Niederlassungen und Tochterunternehmen in Hongkong. Ihr Geschäft, dass sie hauptsächlich mit Unternehmen über ihre Niederlassung der BNP Paribas SA in Hongkong führt, ist von begrenzter Größe im Vergleich zur Größe der Gruppe. Es enthält kein Privatkundengeschäft in diesem Land. Am 31. Dezember 2019 erzielte die Bank dort weniger als 1,6 % ihrer Erlöse.</p> <p><i>Türkei</i></p> <p>Im Jahr 2019 waren die lokalen Renten- und Devisenmärkte relativ stabil vor dem Hintergrund einer schrittweisen wirtschaftlichen Erholung. Der geopolitische Rahmen und das gesteigerte Ausfallrisiko für Unternehmen waren Faktoren, die diese zerbrechliche Erholung beeinflussten. Die im Sommer 2019 eingeführte geldpolitische Lockerung sollte die Folgen der nachlassenden Auslandsnachfrage kompensieren. Andererseits ist die Verschuldung des Privatsektors weiterhin eine der höchsten unter allen Schwellenländern.</p> <p>Die Bank ist in der Türkei in erster Linie durch ihre Tochter TEB vertreten (sie steht an zehnter Stelle im Banksegment Privatkunden, ihr Marktanteil beläuft sich auf ca. 3 %). Am 31. Dezember 2019 generierte die Gruppe 2,6 % ihres operativen Vorsteuergewinns in diesem Land. Zum 31. Dezember 2019 hatte das Institut TEB eine Solvenz Kennzahl (eine "Eigenmittelquote" oder "CAR") von 16,95 % und lag damit über dem regulatorischen Mindestkapital.</p> <p>Im Jahr 2019 war die Bilanzliquidität der TEB-Gruppe weiterhin entspannt mit einer Liquiditätsquote ("LCR") von 229 % zum 31. Dezember 2019, gegenüber 294 % zum 31. Dezember 2018. Bei Darlehensforderungen in Höhe von 67,5 Mrd. TRY und Einlagen von 72,2 Mrd. TRY ist die Finanzierungsstruktur der TEB-Gruppe ausgeglichen.</p> <p>Hinsichtlich des Engagements bei Gegenparteien, deren Hauptgeschäft in der Türkei stattfindet, stellen die Handelsobligos zum 31. Dezember 2019 1,5 % des gesamten bilanziellen und außerbilanziellen Brutto-Obligos der Gruppe dar. Das Engagement in türkischen Staatsanleihen beschränkt sich auf 1,6 % des Anleihenengagements im Anlagebuch. Es besteht im Wesentlichen bei der TEB-Gruppe.</p> <p><i>Andere</i></p> <p>In Asien gaben die geopolitischen Spannungen auf der koreanischen Halbinsel nach, blieben jedoch in bestimmten Bereichen hoch, besonders im Nahen Osten, mit potenziell unterschiedlich hoher Beteiligung der Westmächte. Auch in Lateinamerika waren politische Spannungen zu beobachten.</p> <p>Wenngleich die möglichen Folgen dieser Risiken schwer einzuschätzen sind, könnten die betreffenden regionalen Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft auf verschiedene Weise (insbesondere Vertrauen, Handelsverbindungen und Rohstoffpreise) beeinträchtigt</p>
--	---

		werden.																																																												
B.19/B.5	Konzernstruktur	Die BNPP ist ein führender Anbieter von Bank- und Finanzdienstleistungen und hat in Europa vier Inlandsmärkte für das Privatkundengeschäft, und zwar in Frankreich, Belgien, Italien und Luxemburg. Sie ist in 71 Ländern vertreten und beschäftigt nahezu 199.000 Mitarbeiter, davon mehr als 151.000 in Europa. Die BNPP ist die Muttergesellschaft der BNP Paribas Group (zusammen die " BNPP-Gruppe " oder die " Gruppe ").																																																												
B.19/B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Der Prospekt enthält keine Gewinnprognosen oder -schätzungen.																																																												
B.19/ B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt. Es gibt keine Einschränkungen im Prüfbericht zu den im Basisprospekt enthaltenen historischen Finanzinformationen.																																																												
B.19/ B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Garantin, die den geprüften konsolidierten Jahresabschlüssen der Garantin zum 31. Dezember 2018 und zum 31. Dezember 2019 entnommen wurden.</p> <p>Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach Internationalen Rechnungslegungsstandards (<i>International Financial Reporting Standards - IFRS</i>) aufgestellt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR</th> </tr> <tr> <th></th> <th>31.12.2019 (geprüft)</th> <th>31.12.2018 (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatzerlöse</td> <td>44.597</td> <td>42.516</td> </tr> <tr> <td>Risikokosten</td> <td>(3.203)</td> <td>(2.764)</td> </tr> <tr> <td>Konzernanteil am Jahresüberschuss</td> <td>8.173</td> <td>7.526</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR</th> </tr> <tr> <th></th> <th>31.12.2019 (geprüft)</th> <th>31.12.2018 (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanzsumme Konzern</td> <td>2.164.713</td> <td>2.040.836</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden</td> <td>805.777</td> <td>765.871</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden</td> <td>834.667</td> <td>796.548</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital (Konzernanteil)</td> <td>107.453</td> <td>101.467</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR</th> </tr> <tr> <th></th> <th>3M20 (ungeprüft)</th> <th>3M19 (ungeprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatzerlöse</td> <td>10.888</td> <td>11.144</td> </tr> <tr> <td>Risikokosten</td> <td>(1.426)</td> <td>(769)</td> </tr> <tr> <td>Konzernanteil am Jahresüberschuss</td> <td>1.282</td> <td>1.918</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>31.03.2020 (ungeprüft)</th> <th>31.12.2019 (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanzsumme Konzern</td> <td>2.673.276</td> <td>2.164.713</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden</td> <td>841.099</td> <td>805.777</td> </tr> <tr> <td>Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden</td> <td>907.662</td> <td>834.667</td> </tr> </tbody> </table>	Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR				31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)	Umsatzerlöse	44.597	42.516	Risikokosten	(3.203)	(2.764)	Konzernanteil am Jahresüberschuss	8.173	7.526	Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR				31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)	Bilanzsumme Konzern	2.164.713	2.040.836	Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	805.777	765.871	Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	834.667	796.548	Eigenkapital (Konzernanteil)	107.453	101.467	Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR				3M20 (ungeprüft)	3M19 (ungeprüft)	Umsatzerlöse	10.888	11.144	Risikokosten	(1.426)	(769)	Konzernanteil am Jahresüberschuss	1.282	1.918		31.03.2020 (ungeprüft)	31.12.2019 (geprüft)	Bilanzsumme Konzern	2.673.276	2.164.713	Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	841.099	805.777	Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	907.662	834.667
Jährliche Finanzdaten für den Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Zeitraum von 12 Monaten endend am 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR																																																														
	31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)																																																												
Umsatzerlöse	44.597	42.516																																																												
Risikokosten	(3.203)	(2.764)																																																												
Konzernanteil am Jahresüberschuss	8.173	7.526																																																												
Jährliche Finanzdaten zum Stichtag 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 - in Mio. EUR																																																														
	31.12.2019 (geprüft)	31.12.2018 (geprüft)																																																												
Bilanzsumme Konzern	2.164.713	2.040.836																																																												
Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	805.777	765.871																																																												
Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	834.667	796.548																																																												
Eigenkapital (Konzernanteil)	107.453	101.467																																																												
Zwischenfinanzdaten für den Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2020 im Vergleich zum Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 - in Mio. EUR																																																														
	3M20 (ungeprüft)	3M19 (ungeprüft)																																																												
Umsatzerlöse	10.888	11.144																																																												
Risikokosten	(1.426)	(769)																																																												
Konzernanteil am Jahresüberschuss	1.282	1.918																																																												
	31.03.2020 (ungeprüft)	31.12.2019 (geprüft)																																																												
Bilanzsumme Konzern	2.673.276	2.164.713																																																												
Konsolidierte Kredite und Forderungen an Kunden	841.099	805.777																																																												
Konsolidierte Verbindlichkeiten an Kunden	907.662	834.667																																																												

		Eigenkapital (Konzernanteil)	109.037	107.453
	Erklärung, dass sich die Aussichten der Garantin seit dem Datum des letzten geprüften veröffentlichten Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung	Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen, die aus der Gesundheitskrise durch den Coronavirus (COVID-19) resultieren könnten, haben sich die Aussichten der Garantin seit dem 31. Dezember 2019 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die geprüfte Finanzinformationen veröffentlicht worden sind) nicht wesentlich verschlechtert.		
	Beschreibung wesentlicher Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition	Ausgenommen wie im Basisprospekt offengelegt sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der BNP Paribas Gruppe seit dem 31. März 2020 (als dem Ende der letzten Finanzberichtsperiode, für die ein Quartalsfinanzbericht der Garantin veröffentlicht worden ist) eingetreten.		
B.19/ B.13	Aktuelle Entwicklungen	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Garantin seit dem 31. März 2020, die für die Bewertung der Solvenz der Garantin relevant sind.		
B.19/ B.14	Abhängigkeit der Garantin von anderen Konzerngesellschaften	<p>Soweit nicht im nachstehenden Absatz angegeben, besteht keine Abhängigkeit der BNPP von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe.</p> <p>Im April 2004 begann die BNPP ihre IT-Infrastruktur-Management-Dienstleistungen an das Gemeinschaftsunternehmen BNP Paribas Partners for Innovation ("BP²I") auszulagern, das BNPP Ende 2003 gemeinsam mit IBM France gegründet hatte. BP²I erbringt IT-Infrastruktur-Management-Dienstleistungen für BNP Paribas SA und mehrere Tochtergesellschaften von BNP Paribas in Frankreich (darunter BNP Paribas Personal Finance, BP2S und BNP Paribas Cardif), in der Schweiz und in Italien. Die Vertragsvereinbarung mit IBM France wurde erfolgreich von Jahr zu Jahr bis Ende 2021 verlängert und wird dann für eine Laufzeit von 5 Jahren (also bis Ende 2026) verlängert, um insbesondere die Cloud-Dienste von IBM zu integrieren.</p> <p>BP²I unterliegt der operationalen Kontrolle durch IBM France. BNPP hat einen starken Einfluss auf dieses gemeinsam mit IBM France im Verhältnis 50/50 gehaltene Unternehmen. Das von BNPP für BP²I abgestellte Personal stellt die Hälfte des unbefristet beschäftigten Personals dieses Unternehmens dar. Die Räumlichkeiten und Verarbeitungszentren sind Eigentum der BNPP-Gruppe und die eingerichteten Managementverfahren bieten BNPP das vertragliche Recht, das Unternehmen zu überwachen und gegebenenfalls wieder in die BNPP-Gruppe zurückzubringen.</p> <p>IBM Luxembourg ist für die Infrastruktur- und Datenproduktionsdienste für einige Einheiten von BNPP Luxembourg verantwortlich.</p> <p>Der Betrieb der BancWest-Datenverarbeitungsprozesse wurde an Fidelity Information Services ausgelagert. Der Datenverarbeitungsbetrieb von Cofinoga France ist bei IBM Services ausgelagert.</p>		
B.19/ B.15	Geschäftstätigkeit, wichtigste Märkte, Haupttätigkeit	<p>BNP Paribas besetzt Schlüsselpositionen in zwei Hauptgeschäftssparten:</p> <p>Bankgeschäfte und Dienstleistungen für Privatkunden, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inländische Märkte, mit <ul style="list-style-type: none"> – Privatkundengeschäft in Frankreich (<i>French Retail Banking</i>, FRB), – BNL bancacommerciale (BNL bc), Privatkundengeschäft in Italien, – Privatkundengeschäft in Belgien (<i>Belgian Retail Banking</i>, BRB), – anderen lokalen Marktaktivitäten, einschließlich Privatkundengeschäft 		

		<p>in Luxemburg (<i>Luxembourg Retail Banking, LRB</i>);</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Internationale Finanzdienstleistungen, mit <ul style="list-style-type: none"> – Europa-Mittelmeerraum, – BancWest, – Personal Finance, – Versicherung, – Vermögens- und Anlageverwaltung; <p>Corporate and Institutional Banking (CIB), darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Corporate Banking, – Global Markets, – Securities Services.
B.19/ B.16	Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen	<p>Keiner der bestehenden Aktionäre hat eine - weder direkte noch indirekte - Beherrschung über BNPP. Zum 31. Dezember 2019 sind die Hauptaktionäre die Société Fédérale de Participations et d'Investissement ("SFPI"), eine public-interest <i>société anonyme</i> (Aktiengesellschaft), die im Auftrag der belgischen Regierung handelt, die 7,7% des Grundkapitals hält, BlackRock Inc. mit einer Beteiligung von 5,0 % des Grundkapitals sowie das Großherzogtum Luxemburg mit einer Beteiligung von 1,0 % des Grundkapitals. Nach bestem Wissen von BNPP besitzt kein Aktionär außer SFPI und BlackRock Inc. mehr als 5 % ihres Kapitals oder ihrer Stimmrechte.</p> <p>BNP Paribas hält 100 Prozent des Stammkapitals der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH.</p>

Abschnitt C - Wertpapiere

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
C.1	Art und Gattung der angebotenen Wertpapiere, ISIN	<p>Die Optionsscheine werden in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB begeben und begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat.</p> <p>Die ISIN jeder einzelnen Serie von Optionsscheinen lautet: DE000PH12R92, DE000PH12SA5, DE000PH12SB3, DE000PH12SC1, DE000PH12SD9, DE000PH12SE7, DE000PH12SF4, DE000PH12SG2, DE000PH12SH0, DE000PH12SJ6, DE000PH12SK4, DE000PH12SL2, DE000PH12SM0, DE000PH12SN8, DE000PH12SQ1, DE000PH12SR9, DE000PH12SS7, DE000PH12ST5, DE000PH12SU3, DE000PH12SV1, DE000PH12SW9, DE000PH12SX7, DE000PH12SY5, DE000PH12SZ2, DE000PH12S00, DE000PH12S18, DE000PH12S26, DE000PH12S34, DE000PH12S42, DE000PH12S67, DE000PH12S75, DE000PH12S83, DE000PH12S91, DE000PH12TA3, DE000PH12TB1, DE000PH12TC9, DE000PH12TD7, DE000PH12TE5, DE000PH12TF2, DE000PH12TG0, DE000PH12TH8, DE000PH12TJ4, DE000PH12TK2, DE000PH12TL0, DE000PH12TM8, DE000PH12TN6, DE000PH12TP1, DE000PH12TQ9, DE000PH12TR7, DE000PH12TS5, DE000PH12TT3, DE000PH12TU1, DE000PH12TV9, DE000PH12TW7, DE000PH12TX5, DE000PH12TY3, DE000PH12TZ0, DE000PH12T09, DE000PH12T17, DE000PH12T25, DE000PH12T33.</p> <p>Die unter diesem Basisprospekt angebotenen Optionsscheine sind Wertpapiere, welche nicht verzinst werden. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des jeweils</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		zugrundeliegenden Basiswerts dem Optionsscheininhaber am Fälligkeitstag einen Auszahlungsbetrag zu zahlen.
		BNP Paribas S.A., Paris, Frankreich, hat als Garantin eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der Optionsscheinbedingungen zahlbaren Beträgen übernommen, soweit und sobald die entsprechende Zahlung nach den Optionsscheinbedingungen fällig wäre. Die Garantie begründet eine unmittelbare, nicht nachrangige Verbindlichkeit der Garantin.
C.2	Währung	Die Optionsscheine werden in Euro (EUR) begeben und ausgezahlt.
C.5	Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit	Entfällt. Die Optionsscheine sind frei übertragbar und unterliegen keinen Beschränkungen.
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte einschließlich der Rangordnung und der Beschränkung dieser Rechte	<p><u>Mit den Optionsscheinen verbundene Rechte</u></p> <p>Die Optionsscheine werden nicht verzinst.</p> <p>Durch die Optionsscheine erhält der Optionsscheininhaber bei Ausübung einen Anspruch auf Erhalt eines Auszahlungsbetrages, wie unter C.18 beschrieben.</p> <p><u>Rückzahlung</u></p> <p>Die Optionsrechte gelten ohne weitere Voraussetzung am Bewertungstag als ausgeübt.</p> <p>Der Optionsscheininhaber ist berechtigt, die Zahlung des Auszahlungsbetrags am Fälligkeitstag von der Emittentin zu verlangen.</p> <p><u>Vorzeitige Rückzahlung</u></p> <p>Die Emittentin kann berechtigt sein, bei Vorliegen eines Anpassungsereignisses in Bezug auf den Basiswert, das Optionsrecht in Übereinstimmung mit den Optionsscheinbedingungen anzupassen oder die Optionsscheine außerordentlich zu kündigen. Im Falle einer solchen außerordentlichen Kündigung zahlt die Emittentin den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach der Bekanntmachung der Kündigung. In diesem Fall kann der Kündigungsbetrag (wie nachstehend unter D.6 definiert) unter Umständen auch erheblich unter dem für den Optionsschein gezahlten Kaufpreis liegen und bis auf Null (0) sinken (Totalverlust des eingesetzten Kapitals).</p> <p><u>Rangordnung</u></p> <p>Die Optionsscheine begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Optionsscheine stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.</p> <p><u>Beschränkung der mit den Optionsscheinen verbundenen Rechte</u></p> <p>Die Emittentin ist unter bestimmten Voraussetzungen zur Anpassung der Optionsscheinbedingungen berechtigt. Darüber hinaus kann die Emittentin berechtigt sein, bei Vorliegen eines Anpassungsereignisses in Bezug auf den Basiswert, die Optionsscheine außerordentlich zu kündigen. Im Falle einer solchen außerordentlichen Kündigung zahlt die Emittentin den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach der Bekanntmachung der Kündigung.</p>
C.11	Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten	Entfällt. Die Optionsscheine werden nicht an einem geregelten Markt notiert. Die Beantragung der Einbeziehung der Optionsscheine in den Freiverkehr der Frankfurter Börse und der Börse Stuttgart ist beabsichtigt. Die Einbeziehung der Optionsscheine in den Handel ist (frühestens) für den 2. Juli 2020 geplant.

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
C.15	Beeinflussung des Anlagewertes durch den Wert des Basisinstruments	<p>Mit den vorliegenden Discount Call Optionsscheinen kann der Anleger unter Umständen überproportional an der positiven Wertentwicklung des Basiswerts partizipieren. Der Anleger nimmt jedoch auch überproportional an der negativen Wertentwicklung des Basiswerts teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Optionsscheine, wenn der Referenzpreis auf oder unter den Basispreis fällt.</p> <p>Mit den vorliegenden Discount Put Optionsscheinen kann der Anleger unter Umständen überproportional an der negativen Wertentwicklung des Basiswerts partizipieren. Der Anleger nimmt jedoch auch überproportional an der positiven Wertentwicklung des Basiswerts teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Optionsscheine, wenn der Referenzpreis auf oder über den Basispreis steigt.</p>
C.16	Verfalltag oder Fälligkeitstermin der derivativen Wertpapiere/ Ausübungstermin oder letzter Referenztermin	Fälligkeitstag und Bewertungstag:

ISIN	Bewertungstag	Fälligkeitstag
DE000PH12R92	18.12.2020	24.12.2020
DE000PH12SA5	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SB3	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SC1	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SD9	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SE7	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SF4	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SG2	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SH0	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SJ6	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SK4	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12SL2	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SM0	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SN8	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SQ1	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SR9	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SS7	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12ST5	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SU3	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SV1	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SW9	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12SX7	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12SY5	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12SZ2	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S00	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S18	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S26	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S34	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S42	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S67	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12S75	17.12.2021	23.12.2021

ISIN	Bewertungstag	Fälligkeitstag
DE000PH12S83	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12S91	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TA3	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TB1	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TC9	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TD7	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TE5	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TF2	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TG0	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TH8	18.06.2021	24.06.2021
DE000PH12TJ4	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TK2	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TL0	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TM8	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TN6	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TP1	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TQ9	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TR7	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TS5	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TT3	17.09.2021	23.09.2021
DE000PH12TU1	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12TV9	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12TW7	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12TX5	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12TY3	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12TZ0	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12T09	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12T17	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12T25	17.12.2021	23.12.2021
DE000PH12T33	17.12.2021	23.12.2021

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Ausübungstermin:</p> <p>Der Ausübungstermin an dem das Optionsscheinrecht automatisch ausgeübt wird ist der Bewertungstag.</p>
C.17	Abrechnungsverfahren für die derivativen Wertpapiere	Sämtliche Beträge werden von der Emittentin über die Zahlstelle durch Überweisung an die CBF (Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin) zur Weiterleitung an die Optionsscheininhaber gezahlt. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.
C.18	Ertragsmodalitäten bei derivativen Wertpapieren	<p>Die Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung pro Optionsschein erfolgt spätestens am Fälligkeitstag an den Optionsscheininhaber.</p> <p>Der Auszahlungsbetrag entspricht bei Discount Call Optionsscheinen:</p> <p>(a) wenn der Referenzpreis größer als der Höchstkurs ist, der Differenz aus Höchstkurs und Basispreis, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis;</p> <p>(b) wenn der Referenzpreis kleiner oder gleich dem Höchstkurs aber größer als der Basispreis ist, der Differenz aus Referenzpreis und Basispreis, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben									
		<p>Der Auszahlungsbetrag entspricht bei Discount Put Optionsscheinen:</p> <p>(a) wenn der Referenzpreis kleiner als der Tiefstkurs ist, der Differenz aus Basispreis und Tiefstkurs, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis;</p> <p>(b) wenn der Referenzpreis größer oder gleich dem Tiefstkurs aber kleiner als der Basispreis ist, der Differenz aus Basispreis und Referenzpreis, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.</p> <p>Wenn der jeweils ermittelte Betrag Null oder ein negativer Wert ist, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich dem Mindestbetrag.</p> <p>Gegebenenfalls erfolgt eine Umrechnung des jeweiligen Betrages von der Referenzwährung des Basiswerts in die Auszahlungswährung.</p> <p>Im Falle einer außerordentlichen Kündigung der Optionsscheine durch die Emittentin, entspricht der von der Emittentin an die Optionsscheininhaber zu zahlende Kündigungsbetrag je Optionsschein einem von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen als angemessen bestimmter Marktpreis unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis.</p>									
C.19	Ausübungspreis oder endgültiger Referenzpreis des Basiswerts	<p>Der endgültige Referenzpreis eines jeden Optionsscheines ist der jeweils festgestellte Preis bzw. Kurs des Basiswerts am Bewertungstag. Die Optionsscheine gelten ohne weitere Voraussetzung am Bewertungstag als ausgeübt.</p> <p>Vorbehaltlich etwaiger Anpassungs- und Störungsregeln, ist der Referenzpreis der am Bewertungstag von der Referenzstelle als der offizielle Währungswechselkurs EUR/Fremdwährung bzw. Fremdwährung 1/Fremdwährung 2 -Währungswechselkurs (mit Fremdwährung wird jede Währung bezeichnet, die nicht EUR ist) - wie in nachfolgender Tabelle aufgeführt - festgestellte und veröffentlichte Kurs des Basiswerts.</p> <table border="1" data-bbox="523 1099 1490 2007"> <thead> <tr> <th data-bbox="523 1099 762 1189">Basiswert (Währungswechselkurs)</th> <th data-bbox="762 1099 1299 1189">Referenzpreis</th> <th data-bbox="1299 1099 1490 1189">Referenzstelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="523 1189 762 1397">EUR/Fremdwährung</td> <td data-bbox="762 1189 1299 1397">Für die Währungswechselkurspaare EUR/Fremdwährung ist jeweils der von der Referenzstelle gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellte und auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite veröffentlichte Kurs des Basiswerts.</td> <td data-bbox="1299 1189 1490 1397">Bloomberg L.P.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="523 1397 762 2007">Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2</td> <td data-bbox="762 1397 1299 2007">Für die Währungswechselkurspaare Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2 wird der Referenzpreis durch die Berechnungsstelle auf Grundlage der offiziellen Währungswechselkurse, die für EUR/Fremdwährung 1 und EUR/Fremdwährung 2 von der Referenzstelle am Bewertungstag festgestellt werden, ermittelt, sofern die Referenzstelle regelmäßig keinen Währungswechselkurs für Fremdwährung1/Fremdwährung 2 feststellt und veröffentlicht. Die Berechnung erfolgt, indem der Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 2 durch den Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 1 dividiert wird.</td> <td data-bbox="1299 1397 1490 2007">Bloomberg L.P.</td> </tr> </tbody> </table> <p>Währungswechselkurs EUR/Fremdwährung 2 Währungswechselkurs EUR/Fremdwährung 1</p> <p>Sofern die Referenzstelle regelmäßig einen Währungswechselkurs für Fremdwährung1/Fremdwährung 2 feststellt und</p>	Basiswert (Währungswechselkurs)	Referenzpreis	Referenzstelle	EUR/Fremdwährung	Für die Währungswechselkurspaare EUR/Fremdwährung ist jeweils der von der Referenzstelle gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellte und auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite veröffentlichte Kurs des Basiswerts.	Bloomberg L.P.	Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2	Für die Währungswechselkurspaare Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2 wird der Referenzpreis durch die Berechnungsstelle auf Grundlage der offiziellen Währungswechselkurse, die für EUR/Fremdwährung 1 und EUR/Fremdwährung 2 von der Referenzstelle am Bewertungstag festgestellt werden, ermittelt, sofern die Referenzstelle regelmäßig keinen Währungswechselkurs für Fremdwährung1/Fremdwährung 2 feststellt und veröffentlicht. Die Berechnung erfolgt, indem der Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 2 durch den Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 1 dividiert wird.	Bloomberg L.P.
Basiswert (Währungswechselkurs)	Referenzpreis	Referenzstelle									
EUR/Fremdwährung	Für die Währungswechselkurspaare EUR/Fremdwährung ist jeweils der von der Referenzstelle gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellte und auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite veröffentlichte Kurs des Basiswerts.	Bloomberg L.P.									
Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2	Für die Währungswechselkurspaare Fremdwährung 1/ Fremdwährung 2 wird der Referenzpreis durch die Berechnungsstelle auf Grundlage der offiziellen Währungswechselkurse, die für EUR/Fremdwährung 1 und EUR/Fremdwährung 2 von der Referenzstelle am Bewertungstag festgestellt werden, ermittelt, sofern die Referenzstelle regelmäßig keinen Währungswechselkurs für Fremdwährung1/Fremdwährung 2 feststellt und veröffentlicht. Die Berechnung erfolgt, indem der Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 2 durch den Währungswechselkurs für EUR/Fremdwährung 1 dividiert wird.	Bloomberg L.P.									

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben	
			veröffentlicht, ist der Referenzpreis jeweils der von der Referenzstelle gegenwärtig um 14:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) festgestellte und auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite veröffentlichte Kurs des Basiswerts.
C.20	Art des Basiswerts/ Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	Art des Basiswerts (der " Basiswert "): Währungswechselkurse. Der jeweilige Basiswert und die entsprechende Internetseite auf der Informationen über den Basiswert zum Datum der Endgültigen Angebotsbedingungen jeder einzelnen Serie von Optionsscheinen erhältlich sind:	

Basiswert	Internetseite
EUR/USD Wechselkurs	www.bloomberg.com/markets/currencies/fix-fixings

Abschnitt D - Risiken

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin und die Garantin	<p>Sollten sich eines oder mehrere der nachstehend genannten Risiken realisieren, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Fähigkeiten der Emittentin, ihren Verpflichtungen im Rahmen der Optionsscheine gegenüber den Anlegern nachzukommen, und auf den Wert der Optionsscheine bzw. die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus der Garantie haben. Anleger sind damit dem Risiko ausgesetzt, dass sie bei Eintritt eines oder mehrerer der nachstehend genannten Risiken erhebliche Verluste bis hin zum Totalverlust des von ihnen eingesetzten Kapitals erleiden.</p> <p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind:</p> <p><i>Insolvenzrisiko</i></p> <p>Jeder Anleger trägt, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen Beträgen, die nach Maßgabe der durch die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ausgegebenen Wertpapiere zahlbar sind, das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz kann eintreten, wenn die Emittentin zahlungsunfähig oder überschuldet ist.</p> <p>Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für die Wertpapierinhaber, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. das Risiko des Totalverlusts des für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals sowie des Wegfalls von Zinszahlungen oder anderen Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen unter den Wertpapieren vorgesehen sind.</p> <p>Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit BNP Paribas S.A. eintreten, da auch ein etwaiger Anspruch der Emittentin auf Ausgleich des Jahresfehlbetrags eine akute Zahlungsunfähigkeit der Emittentin - und damit den Eintritt der Insolvenz - nicht verhindert. Im Falle der Insolvenz der Emittentin kann der Insolvenzverwalter den bei der Emittentin entstandenen Jahresfehlbetrag gemäß § 302 Abs. 1 Aktiengesetz ("AktG") gegen BNP Paribas S.A. geltend machen. Dieser Anspruch beläuft sich nur auf den bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrag; eine entsprechende Zahlung durch die BNP Paribas S.A. geht in die Insolvenzmasse der Emittentin.</p> <p>Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Wertpapierinhaber ihre Ansprüche gegen die Emittentin nur noch nach Maßgabe der Insolvenzordnung</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>zur Insolvenztabelle anmelden. Wertpapierinhaber erhalten dann einen Geldbetrag aus der Insolvenzmasse der Emittentin, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Solch ein Geldbetrag erreicht in der Regel nicht annähernd die Höhe des Aufgewendeten Kapitals. Eine Absicherung gegen das Insolvenzrisiko durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungs-einrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die Wertpapiere nicht.</p> <p>Die Wahrscheinlichkeit einer Insolvenz der Emittentin und das tatsächliche Ausmaß, in dem Wertpapierinhaber ihr für den Kauf der Wertpapiere Aufgewendetes Kapital verlieren, hängt im Wesentlichen davon ab, ob die BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag bzw. gegebenenfalls gegenüber den Wertpapierinhabern unter einer etwaigen Garantie rechtzeitig und in vollem Umfang erfüllt. Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall der Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p>Marktrisiko</p> <p>Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht in der Begebung von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen.</p> <p>Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko). Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte zu einem Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren führen und damit die Ertragslage der Emittentin wesentlich negativ beeinflussen, da die wesentliche Geschäftsaktivität der Emittentin aus dem Begeben von Wertpapieren besteht.</p> <p>Wertpapierinhaber sollten dabei beachten, dass sich dieses Marktrisiko grundsätzlich umso eher verwirklicht, je schlechter sich die maßgeblichen Kapitalmärkte entwickeln. Sofern sich das Marktrisiko verwirklicht können Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p>Besondere Risiken auf Grund der Beziehung zwischen der Emittentin und der BNP Paribas S.A. als Garantin</p> <p>Risiko der Nichterfüllung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags durch die BNP Paribas S.A.</p> <p>Zwischen BNP Paribas S.A. und BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Danach ist die BNP Paribas S.A. insbesondere verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags sonst entstehenden Jahresfehlbetrag der Emittentin auszugleichen.</p> <p>Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin, sofern BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllt, ihren Verpflichtungen gegenüber den Wertpapierinhaber nicht, nicht in vollem Umfang oder nicht rechtzeitig erfüllen kann. In diesem Fall können Wertpapierinhaber gegebenenfalls einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p>Risiko nachteiliger Weisungen durch BNP Paribas S.A. auf Grundlage des</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p data-bbox="560 239 1121 268"><i>Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags</i></p> <p data-bbox="560 300 1485 573">Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann BNP Paribas S.A. der Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen, darunter gegebenenfalls auch für die Gesellschaft als Emittentin der Wertpapiere nachteilige Weisungen. So könnte die BNP Paribas S.A. die Emittentin insbesondere anweisen, bestimmte Ermessensspielräume in den Bedingungen der von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere zu nutzen. Die Emittentin wäre dann gegebenenfalls auf Grund der Weisung der BNP Paribas S.A. verpflichtet, die Wertpapiere in Übereinstimmung mit den Wertpapierbedingungen zu kündigen, obgleich auf Grundlage der jeweiligen Wertpapierbedingungen (alternativ) auch eine Weiterführung der Wertpapiere möglich gewesen wäre.</p> <p data-bbox="560 604 1485 768">Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass BNP Paribas S.A. auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags Weisungen an BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin der Wertpapiere erteilt, die sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, ihren Verpflichtungen unter den Wertpapieren nachzukommen, auswirken können.</p> <p data-bbox="560 799 1485 913">Eine Erteilung nachteiliger Weisungen und die damit verbundenen vorstehenden Risiken sind nicht zuletzt abhängig von der Liquidität der BNP Paribas S.A. Dies bedeutet, dass eine Verschlechterung der Liquidität der BNP Paribas S.A. die Wahrscheinlichkeit einer Erteilung nachteiliger Weisungen erhöhen kann.</p> <p data-bbox="560 945 1485 1059">Anleger, die in die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere investiert haben, sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass sie im Fall nachteiliger Weisungen der BNP Paribas S.A. an die Emittentin einen Totalverlust des von ihnen für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleiden.</p> <p data-bbox="560 1090 1485 1205"><i>Risiken im Zusammenhang mit einer möglichen Anwendbarkeit des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes auf die Emittentin sowie einer Anwendung entsprechender französischer Regelungen auf BNP Paribas S.A. bzw. die BNP Paribas Gruppe</i></p> <p data-bbox="560 1236 1485 1400">Das am 1. Januar 2015 in Kraft getretene Sanierungs- und Abwicklungsgesetz ("SAG") setzt die Europäische Richtlinie zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Richtlinie 2014/59/EU, "Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie") in deutsches Recht um und stattet die zuständige Abwicklungsbehörde nach dem SAG mit bestimmten Befugnissen zur Bankensanierung und -abwicklung aus.</p> <p data-bbox="560 1431 1485 1646">Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Bestimmungen des SAG auf die Emittentin anzuwenden sind. Sofern die Bestimmungen des SAG anwendbar sind und die weiteren im SAG vorgesehenen Voraussetzungen vorliegen, könnte durch die Entscheidung der BaFin als zuständige Abwicklungsbehörde insbesondere ein etwaiger Nennbetrag der von der Emittentin begebenen Wertpapiere bis auf null herabgesetzt werden; Zinszahlungen unter den Wertpapieren können entfallen. Die zuständige Abwicklungsbehörde könnte die Abwicklungsmaßnahmen bereits vor einer Insolvenz der Emittentin vornehmen.</p> <p data-bbox="560 1677 1485 1818">Die Wertpapierinhaber sind dem Risiko ausgesetzt, sämtliche ihrer Ansprüche aus den durch die Emittentin ausgegebenen Wertpapieren zu verlieren. Insbesondere können sie ihre Ansprüche auf Einlösung bzw. Tilgung der Wertpapiere sowie auf Zinszahlungen oder andere Ertragszahlungen, soweit solche Zahlungen vorgesehen sind, verlieren.</p> <p data-bbox="560 1850 1485 2013">Zudem können Maßnahmen, die in Bezug auf BNP Paribas S.A. (in ihrer Funktion als unter dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgleichsverpflichtete Vertragspartei) bzw. die BNP Paribas Gruppe in Frankreich gemäß der Umsetzung der Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie in französisches Recht getroffen werden, mittelbar negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. Anleger sind damit auch dem Risiko ausgesetzt, dass BNP Paribas S.A. ihre</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht – nicht erfüllen kann. Eine behördliche Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die zuständige Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde in Bezug auf BNP Paribas S.A. umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu, die nachteilige Auswirkungen auf Anleger in die Wertpapiere der Emittentin haben können. So kann beispielsweise im Fall einer Bestandsgefährdung der BNP Paribas S.A. nicht ausgeschlossen werden, dass etwaig bestehende Ansprüche, die sich auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags gegen BNP Paribas S.A. richten, von der zuständigen Abwicklungsbehörde bis auf Null herabgesetzt oder in Aktien der BNP Paribas S.A. umgewandelt werden.</p> <p>Diese Maßnahmen der zuständigen Abwicklungsbehörde wirken sich nachteilig auf die Fähigkeit der BNP Paribas S.A., ihren Verpflichtungen unter der Garantie in Bezug auf die von der Emittentin ausgegebenen Wertpapiere und unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Emittentin nachzukommen – und damit auch auf die Liquidität der Emittentin – aus. Bei einer vorübergehenden oder dauerhaften Zahlungsunfähigkeit der Emittentin können Abwicklungsmaßnahmen gegen die BNP Paribas S.A. sogar zu einem Totalverlust des von ihnen Aufgewendeten Kapitals führen.</p> <p>Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages</p> <p>Zwischen BNP Paribas S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann sich nachteilig auf die Liquidität der Emittentin – und damit auch den Wert der von ihr ausgegebenen Wertpapiere – auswirken.</p> <p>Im Fall der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags besteht typischerweise die Gefahr, dass die Emittentin als ehemals beherrschte Gesellschaft aufgrund ihres nun geänderten Finanzierungsbedarfs nicht mehr eigenständig am Markt agieren kann. Die Gläubiger der Emittentin haben daher bei Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags einen Anspruch auf Sicherheitsleistung aus § 303 Abs. 1 AktG gegen die BNP Paribas S.A.. Danach hat jeder Wertpapierinhaber, dessen Forderung noch unter Geltung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags entstanden ist, das Recht, innerhalb von sechs Monaten nach Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags in das Handelsregister von der BNP Paribas S.A. als ehemals beherrschender Gesellschaft die Leistung einer Sicherheit zu verlangen.</p> <p>Nach § 303 Abs. 1 Satz 2 AktG sind die Wertpapierinhaber als Gläubiger der Emittentin in der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrags auf dieses Recht hinzuweisen.</p> <p>Bei der in § 303 Abs. 1 AktG genannten sechs-Monats-Frist handelt es sich um eine materiell-rechtliche Ausschlussfrist. Macht ein Wertpapierinhaber nicht innerhalb der Ausschlussfrist von diesem Recht Gebrauch, verfällt sein Recht, von der BNP Paribas S.A. Sicherheitsleistung zu verlangen. In diesem Fall erhöht sich, vorbehaltlich einer etwaigen Garantie der BNP Paribas S.A. als Garantin, das Risiko des Wertpapierinhabers, dass er in Folge einer Insolvenz der Emittentin einen Totalverlust des von ihm für die Wertpapiere Aufgewendeten Kapitals erleidet.</p> <p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Garantin eigen sind:</p> <p>Es gibt bestimmte Faktoren, die die Fähigkeit der Garantin, ihre Verpflichtungen aus den Wertpapieren bzw. ihre Verpflichtungen im Rahmen der Garantie zu erfüllen, beeinträchtigen könnten.</p> <p>Die Geschäftstätigkeit der BNPP ist durch sieben Hauptrisiken gekennzeichnet. Bei den</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>in den Hauptrisiken (1) bis (4) und (6) angegebenen Beträgen in EUR handelt es sich um ungeprüfte, dem internen Rechnungswesen der Garantin entnommene Angaben.</p> <p>(1) <i>Kreditrisiko</i> - Das Kreditrisiko ist die Folge, die sich aus der Wahrscheinlichkeit ergibt, dass ein Kreditnehmer oder eine Gegenpartei seine bzw. ihre Verpflichtungen nicht gemäß den vereinbarten Bedingungen erfüllen kann. Der Ausfallwahrscheinlichkeit und die erwartete Rückzahlung des Darlehens oder Außenstands im Falle eines Ausfalls sind Schlüsselkomponenten der Bonitätsbewertung. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 524 Mrd. EUR.</p> <p>(2) <i>Verbriefung im Anlageportfolio</i> - Verbriefung bedeutet eine Transaktion oder ein Programm, wodurch das Kreditrisiko in Verbindung mit einem Engagement oder ein Forderungspool aufgeteilt wird. Sie hat die folgenden Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ in der Transaktion oder dem Programm geleistete Zahlungen sind abhängig von der Performance des Engagements oder der Forderungen; ◦ die Nachrangigkeit der Tranchen bestimmt die Verlustverteilung während der Laufzeit der Risikoübertragung. <p>Jede Zusage (einschließlich Derivate und Liquiditätslinien), die einem Verbriefungsvorgang eingeräumt wird, muss als Verbriefungsengagement behandelt werden. Die meisten dieser Zusagen werden im der Bankenaufsicht unterliegenden Anlageportfolio gehalten. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 11 Mrd. EUR.</p> <p>(3) <i>Gegenparteiausfallrisiko</i> - Das Gegenparteiausfallrisiko ist die Realisierung des in Finanztransaktionen, Investments und/oder Abrechnungstransaktionen zwischen Gegenparteien enthaltene Ausfallrisiko. Zu diesen Transaktionen zählen bilaterale Verträge wie beispielsweise Freiverkehr-Derivate ("OTC"-Derivate) sowie Geschäfte, die über Clearingstellen abgewickelt werden. Der Umfang des Risikos kann zeitlich schwanken, in Übereinstimmung mit wechselnden Marktparametern, was dann den Ersatzwert der jeweiligen Transaktionen beeinflusst.</p> <p>Das Kontrahentenrisiko liegt in dem Ereignis, dass eine Gegenpartei seine Pflichten, der Bank den vollständigen Barwert der mit einer Transaktion oder einem Portfolio verbundenen Mittelflüsse, bei denen die Bank ein Nettoempfänger ist, nicht erfüllt. Das Kontrahentenrisiko ist außerdem mit den Kosten für den Ersatz eines Derivats oder Portfolios bei Ausfall der Gegenpartei verbunden. Daher kann es bei Eintritt eines Ausfalls als ein Marktrisiko oder als ein bedingtes Risiko betrachtet werden. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 30 Mrd. EUR.</p> <p>(4) <i>Marktrisiko</i> - Marktrisiko ist das Risiko, einen Wertverlust infolge nachteiliger Trends bei den Marktpreisen oder Marktkursen oder Parametern zu erleiden, die direkt beobachtbar sein können oder nicht.</p> <p>Beobachtbare Marktparameter beinhalten unter anderem Wechselkurse, Preise für Wertpapiere und Rohstoffe (ob notiert oder unter Bezugnahme auf einen ähnlichen Vermögenswert erhalten), Preise für Derivate und sonstige Parameter, die sich direkt daraus ergeben wie beispielsweise Zinssätze, Kreditspreads, Volatilitäten und konkludente Korrelationen oder ähnliche Parameter.</p> <p>Nicht beobachtbare Faktoren sind jene anhand von Arbeitshypothesen wie in Modellen enthaltene Parameter oder anhand von statistischen oder</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>wirtschaftlichen Analysen, nicht erfassbar auf dem Markt.</p> <p>In den Handelsbüchern für Fixed Income werden Kreditinstrumente anhand von Anleihenrenditen und Kreditspreads bewertet, die Marktparameter auf die gleiche Weise wie Zinssätze oder Wechselkurse abbilden. Das Kreditrisiko, das für die Emittentin des Schuldtitels entsteht, ist deshalb ein Bestandteil des Marktrisikos, das als Emittentenrisiko bekannt ist.</p> <p>Liquidität ist ein wichtiger Bestandteil des Marktrisikos. In Zeiten begrenzter oder keiner Liquidität dürfen Instrumente oder Waren nicht handelbar sein bzw. zu ihrem geschätzten Wert handelbar sein. Dies kann zum Beispiel infolge geringer Transaktionsvolumen, gesetzlicher Beschränkungen oder eines starken Ungleichgewichts zwischen Nachfrage und Angebot bei bestimmten Vermögenswerten entstehen.</p> <p>Das mit dem Bankgeschäft verbundene Marktrisiko umfasst die Zinssatz- und Wechselkurs-Risiken, die in den Vermittlungsdienstleistungen der Bank begründet sind. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 19 Mrd. EUR.</p> <p>(5) <i>Liquiditätsrisiko</i> - Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Bank aufgrund des Marktumfelds oder von Faktoren eines einzelnen Instruments (d.h., spezifisch für BNP Paribas) nicht in der Lage ist, ihre Zusagen innerhalb einer gegebenen Frist und zu angemessenen Kosten zu bedienen oder eine Position aufzulösen oder glattzustellen.</p> <p>Das Liquiditätsrisiko entspricht dem Risiko, dass die Gruppe nicht in der Lage ist, aktuelle oder zukünftige, planmäßige oder unvorhergesehene Bar- oder Sicherheitsverpflichtungen über alle Zeithorizonte, von kurz- bis langfristig, zu erfüllen.</p> <p>Dieses Risiko kann durch eine Reduzierung von Finanzierungsquellen, Abruf- oder Finanzierungszusagen, eine Reduzierung der Liquidität bei bestimmten Vermögenswerten oder durch einen Anstieg von Einschüssen in bar oder in der Form von Sicherheiten entstehen. Es kann sich auf die Bank selbst (Reputationsrisiko) oder auf externe Faktoren (Risiken in einigen Märkten) beziehen.</p> <p>(6) <i>Operationales Risiko</i> – Das operationale Risiko ist das Risiko des Erleidens eines Verlusts aufgrund von ungeeigneten oder fehlgeschlagenen internen Prozessen oder aufgrund von externen Ereignissen, unabhängig davon, ob es sich um absichtliche, zufällige oder natürliche Vorgänge handelt. Die Verwaltung eines operationellen Risikos beruht auf einer Analyse der "Ursache - Ereignis -Wirkung"-Kette. Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die risikogewichteten Forderungen der Bank, die mit dieser Art Risiko behaftet waren, auf 69 Mrd. EUR.</p> <p>(7) <i>Versicherungsrisiken</i> - BNP Paribas Cardif ist den folgenden Risiken ausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Marktrisiko, Risiko eines finanziellen Verlusts aufgrund nachteiliger Veränderungen der Finanzmärkte. Diese nachteiligen Veränderungen schlagen sich in Preisen oder Kursen nieder (unter anderem besonders in Wechselkursen, Anleihenkursen, Aktienkursen und Rohstoffpreisen, Preisen von Derivaten, Immobilienpreisen etc.) und entstehen als Folge von Schwankungen der Zinssätze, der Kreditaufschläge, Volatilität und Korrelation; ◦ Kreditrisiko, Verlustrisiko aufgrund von Schwankungen der Bonität von Emittenten von Wertpapieren, Gegenparteien und Schuldnern, denen Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unter diesen Schuldnern unterscheidet man bei den

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (insbesondere die Banken, bei denen die Gesellschaft Depots unterhält) und den Risiken im Zusammenhang mit den durch das Versicherungsgeschäft generierten Forderungen (unter anderem insbesondere Prämienbezug, Erstattungen durch Rückversicherer etc.) zwei Kategorien: "Forderungs-Kreditrisiko" und "Verbindlichkeiten-Kreditrisiko".</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts aufgrund eines plötzlichen, unerwarteten Anstiegs von Versicherungsfällen. Je nach Art des Versicherungsgeschäfts (Leben, Nicht-Leben) kann dieses Risiko statistisch, gesamtwirtschaftlich oder verhaltensbedingt sein oder sich auf öffentliche Gesundheitsfragen oder Naturkatastrophen beziehen, und ◦ das operationale Risiko ist das Risiko eines Verlusts aufgrund der Untauglichkeit oder des Ausfalls interner Prozesse, IT-Ausfälle oder vorsätzliche Ereignissen von außen; sie können unfallbedingt oder durch die Natur bedingt sein. Die in dieser Definition genannten Ereignisse von außen umfassen solche, die durch Menschen oder die Natur verursacht werden. <p>Im allgemeineren Sinn können die Risiken, denen die BNPP-Gruppe ausgesetzt ist, aus mehreren Faktoren entstehen, die unter anderem mit Veränderungen ihres gesamtwirtschaftlichen oder aufsichtsrechtlichen Umfelds oder mit der Umsetzung ihrer Strategie, ihres Geschäftsbetriebs oder ihrer Geschäftstätigkeit zusammenhängen.</p> <p><i>Risiken</i></p> <p>Dieser Abschnitt fasst die wichtigsten Risiken zusammen, welchen sich BNPP derzeit ausgesetzt sieht. Sie werden in den folgenden Kategorien dargestellt: Ausfallrisiko, Gegenparteiisiko und Verbriefungsrisiko im Bankenportfolio; Operationales Risiko; Marktrisiko; Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko; Risiken im Zusammenhang mit dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld und Marktumfeld; Aufsichtsrechtliches Risiko; Risiken im Zusammenhang mit dem Wachstum der BNPP in ihrem derzeitigen Umfeld.</p> <p>(1) Ausfallrisiko, Gegenparteiisiko und Verbriefungsrisiko im Bankenportfolio</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine deutliche Erhöhung neuer Rückstellungen oder eine Unterdeckung in der Höhe der zuvor gestellten Rückstellungen, die einem Ausfall- und Gegenparteiisiko ausgesetzt sind, könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank auswirken. 2. Die Stabilität und das Verhalten anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer könnten nachteilige Auswirkungen auf die Bank haben. <p>(2) Operationales Risiko</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Risikomanagementpolitik, -verfahren und -methoden der Bank könnten sie nicht erkannten oder unerwarteten Risiken aussetzen, was zu wesentlichen Verlusten führen könnte. 2. Eine Unterbrechung der Informationssysteme der Bank oder eine Verletzung dieser Systeme könnte erhebliche Kundenverluste oder zu Verlusten von Kundeninformationen führen, den Ruf der Bank beschädigen und finanzielle Verluste verursachen.

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p data-bbox="644 253 1457 331">3. Das Reputationsrisiko könnte die Finanzstärke der Bank beeinträchtigen und das Vertrauen der Kunden und Gegenparteien in sie mindern.</p> <p data-bbox="544 367 751 396">(3) Marktrisiko</p> <p data-bbox="644 443 1457 521">1. Der Bank könnten infolge von Marktschwankungen und Marktvolatilität erhebliche Verluste aus ihren Handels- und Anlageaktivitäten entstehen.</p> <p data-bbox="644 557 1457 636">2. Während eines Marktabschwungs könnte die Bank niedrigere Erlöse aus Makler- und sonstigen Provisionen sowie gebührenbasierten Geschäften erzielen.</p> <p data-bbox="644 672 1457 750">3. Anpassungen im Buchwert des Wertpapier- und Derivate-Portfolios der Bank und ihrer eigenen Verbindlichkeiten könnten nachteilige Folgen für ihren Nettoertrag und das Eigenkapital haben.</p> <p data-bbox="544 786 1062 815">(4) Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko</p> <p data-bbox="644 862 1457 996">1. Der Zugriff der Bank auf Finanzmittel sowie die damit verbundenen Kosten könnten durch ein Wiederaufleben von Finanzkrisen, sich verschlechternde Wirtschaftsbedingungen, Rating-Herabstufungen, steigende Risikoaufschläge bei Staatsanleihen oder andere Faktoren nachteilig beeinflusst werden.</p> <p data-bbox="644 1032 1457 1193">2. Langfristige Marktrückgänge könnten die Liquidität der Bank reduzieren, wodurch es schwieriger wird, Vermögenswerte zu verkaufen, was möglicherweise zu erheblichen Verlusten führen könnte. Daher muss die Bank sicherstellen, dass ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sich korrekt decken, um das Risiko von Verlusten zu vermeiden.</p> <p data-bbox="644 1229 1457 1283">3. Eine Herabstufung der Kreditratings der Bank könnten ihre Ertragskraft schwer belasten.</p> <p data-bbox="544 1319 1469 1370">(5) Risiken im Zusammenhang mit dem gesamtwirtschaftlichen und Marktumfeld</p> <p data-bbox="644 1417 1457 1496">1. Ungünstige wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen haben in der Vergangenheit Folgen für die Bank und die Märkte, in denen sie tätig ist, gehabt und können dies auch in Zukunft haben.</p> <p data-bbox="644 1532 1457 1693">2. Erhebliche Zinsänderungen könnten sich nachteilig auf die Umsatzerlöse und die Profitabilität der Bank auswirken. Das lang andauernde Niedrigzinsumfeld enthält inhärente systemische Risiken, die sich auf die Erträge oder Ertragskraft der Bank auswirken können; auch der Austritt aus einem solchen Umfeld wäre mit Risiken behaftet.</p> <p data-bbox="644 1729 1457 1839">3. Angesichts der globalen Reichweite ihrer Tätigkeit kann die Bank in einigen Ländern, in denen sie tätig ist, für bestimmte politische, gesamtwirtschaftliche oder finanzielle Risiken in diesen Ländern und Regionen sein.</p> <p data-bbox="544 1874 868 1904">(6) Aufsichtliches Risiko</p> <p data-bbox="644 1951 1457 2029">1. Gesetze und Verordnungen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, insbesondere als Reaktion auf die globale Finanzkrise, sowie neue Gesetzesvorhaben, könnten wesentliche nachteilige</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Auswirkungen auf die Bank und das Finanz- und Wirtschaftsumfeld haben, in dem sie tätig ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Gegen die Bank können erhebliche Geldbußen und andere Verwaltungssanktionen und Verurteilungen wegen der Nichteinhaltung geltender Gesetze und Verordnungen verhängt werden. Der Bank können außerdem Verluste durch diesbezügliche (oder andere) Rechtsstreite mit privaten Parteien entstehen. 3. Die Bank könnte eine ungünstige Änderung von Umständen erfahren, durch die sie einem Beschlussverfahren unterzogen werden könnte. Inhaber von Wertpapieren der Bank könnten dadurch einen Verlust erleiden. <p>(7) Risiken im Zusammenhang mit dem Wachstum der Bank in ihrem derzeitigen Umfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Epidemien und Pandemien, insbesondere die aktuelle Coronavirus-Pandemie (COVID-19) und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen, können sich nachteilig auf das Geschäft, den Betrieb, die Ergebnisse und die Finanzlage der Bank auswirken. 2. Ein Scheitern der Umsetzung ihrer strategischen Planung oder des Erreichens ihrer veröffentlichten finanziellen Ziele könnte den Handelspreis ihrer Wertpapiere beeinträchtigen. 3. Die Bank könnte im Zusammenhang mit der Integration von übernommenen Gesellschaften Schwierigkeiten ausgesetzt sein und könnte nicht in der Lage sein, die aus den Übernahmen erwarteten Vorteile zu realisieren. 4. Das derzeitige Umfeld der Bank könnte durch den intensiven Wettbewerb zwischen Banken und Nichtbanken beeinträchtigt werden, was die Erlöse und Ertragskraft der Bank beeinträchtigen könnte. 5. Die Bank könnte Betriebsunterbrechungen und Verluste aufgrund von mit dem Klimawandel verbundenen Risiken, etwa Übergangsrisiken, physischen Risiken oder Haftungsrisiken, erleiden. 6. Veränderungen in bestimmten Positionen in Kredit- und Finanzinstituten könnten sich auf die Finanzlage der Bank auswirken.
D.6	Zentrale Risiken bezogen auf die Wertpapiere	<p>Ein Anleger in die Optionsscheine sollte beachten, dass er sein eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren kann.</p> <p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die den Optionsscheinen eigen sind:</p> <p><i><u>Basiswert</u></i></p> <p>Der Optionsscheininhaber trägt das Verlustrisiko im Falle einer ungünstigen Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Optionsscheinen ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.</p> <p>Die Optionsscheine verbriefen weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen keinen laufenden</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Optionsscheine können daher nicht durch laufende Erträge der Optionsscheine kompensiert werden.</p> <p>Kursänderungen des Basiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können aufgrund des Hebeleffektes den Wert der Optionsscheine sogar überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Es besteht dann das Risiko eines Verlusts, der dem gesamten für die Optionsscheine gezahlten Kaufpreis entsprechen kann, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.</p> <p>Für den Fall, dass kein Sekundärmarkt für die Optionsscheine zustande kommt, kann die dann fehlende Liquidität im Handel der Optionsscheine unter Umständen zu einem Verlust, bis hin zum Totalverlust führen.</p> <p><u>Vorzeitige Beendigung</u></p> <p>Im Falle einer in den Optionsscheinbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Optionsscheine durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Optionsscheininhaber einen Betrag je Optionsschein ("Kündigungsbetrag"), der als angemessener Marktpreis des Optionsscheines unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Optionsscheines gemäß den Optionsscheinbedingungen von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) festgelegt.</p> <p>Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) als angemessen festgelegte Marktpreis des Optionsscheines von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Basiswerts oder von auf den Basiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweicht.</p> <p>Unter Umständen kann der Kündigungsbetrag auch erheblich unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen und bis auf Null (0) sinken (Totalverlust des eingesetzten Kapitals).</p> <p><u>Währungsrisiko</u></p> <p>Gegebenenfalls wird/werden die Währung(en) des Basiswerts und die Auszahlungswährung des verbrieften Anspruchs voneinander abweichen. Der Optionsscheininhaber ist einem Währungswechselkursrisiko ausgesetzt.</p> <p><u>Abhängigkeit vom Basiswert</u></p> <p>Liegt der Referenzpreis bei Discount Call Optionsscheinen auf oder unter dem Basispreis, erfolgt lediglich die Zahlung eines Mindestbetrags an den Optionsscheininhaber.</p> <p>Übersteigt der Referenzpreis den Basispreis, entsteht dem Optionsscheininhaber dann ein Verlust, wenn der Auszahlungsbetrag geringer ist als der von dem Optionsscheininhaber entrichtete Kaufpreis.</p> <p>Liegt der Referenzpreis bei Discount Put Optionsscheinen auf oder über dem Basispreis, erfolgt lediglich die Zahlung eines Mindestbetrags an den Optionsscheininhaber.</p> <p>Unterschreitet der Referenzpreis den Basispreis, entsteht dem Optionsscheininhaber dann ein Verlust, wenn der Auszahlungsbetrag geringer ist als der von dem Optionsscheininhaber entrichtete Kaufpreis.</p> <p>Im Fall von Discount Call Optionsscheinen ist der Auszahlungsbetrag, den der Optionsscheininhaber erhalten kann, nach oben beschränkt. Der Optionsscheininhaber trägt das Verlustrisiko im Falle eines Rückgangs des Referenzpreises auf oder unter den Basispreis. In diesem Fall entspricht der Auszahlungsbetrag am Ende der Laufzeit lediglich einem Mindestbetrag pro Optionsschein.</p> <p>Im Fall von Discount Put Optionsscheinen ist der Auszahlungsbetrag, den der Optionsscheininhaber erhalten kann, nach oben beschränkt. Der Optionsscheininhaber</p>

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<p>trägt das Verlustrisiko im Falle eines Anstiegs des Referenzpreises auf oder über den Basispreis. In diesem Fall entspricht der Auszahlungsbetrag am Ende der Laufzeit lediglich einem Mindestbetrag pro Optionsschein.</p> <p><i>Risiken im Zusammenhang mit der Garantie</i></p> <p>Im Zusammenhang mit der Garantie besteht das Risiko, dass (i) die Fähigkeit der Garantin, ihren Verbindlichkeiten unter der Garantie nachzukommen, im Falle einer Anwendung des allgemeinen Bail-in-Instruments gemäß der Umsetzung der Richtlinie 2014/59/EU in Frankreich zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gegenüber der Garantin beeinträchtigt sein könnte, und dass (ii) die Optionsscheininhaber in ihrer Eigenschaft als Begünstigte der Garantie im Fall der Anwendung des allgemeinen Bail-in-Instruments gegenüber der Garantin von einer Herabschreibung der Wertpapiere (gegebenenfalls bis auf Null (0)) oder deren Umwandlung in Eigenkapital der Garantin betroffen sein können, falls sie gemäß den Bestimmungen der Garantie von der Garantin die Zahlung von unter der Garantie zahlbaren Beträgen verlangen. Durch diese Maßnahmen können die Optionsscheininhaber ihren Anspruch gegen die Garantin ganz oder teilweise verlieren.</p> <p>Weitere Risiken</p> <p>Im Übrigen bestehen unter anderem noch folgende Risiken, die sich negativ auf den Wert des Optionsscheines und entsprechend nachteilig auf den Ertrag des Anlegers bis hin zum Totalverlust auswirken können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Investition in die Optionsscheine stellt keine Direktinvestition in den Basiswert dar. Kursänderungen des Basiswerts (oder das Ausbleiben von erwarteten Kursänderungen) können eine überproportionale negative Wertveränderung der Optionsscheine zur Folge haben. • Provisionen und andere Transaktionskosten führen zu Kostenbelastungen des Optionsscheininhabers, die zu einem Verlust unter den Optionsscheinen führen können. • Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Optionsscheinen ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können. Unter Umständen können solche Geschäfte nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht. • Wenn der Anleger den Erwerb der Optionsscheine mit Kredit finanziert, muss er beim Nichteintritt seiner Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinsichtlich des Wertpapiers hinnehmen, sondern er muss auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich sein Verlustrisiko erheblich. • Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Optionsscheine einer Emission stellen zu lassen. Es ist aber nicht gewährleistet, dass die Optionsscheine während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. • Es besteht ein Wiederanlagerisiko des Optionsscheininhabers im Fall einer ordentlichen bzw. einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin. • Es besteht das Risiko einer negativen Wertbeeinflussung der Optionsscheine durch Marktstörungen. • Weiterhin ist zu beachten, dass eine Marktstörung gegebenenfalls die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags an den Anleger verzögern kann. • Jedes Anpassungsereignis stellt ein Risiko der Anpassung oder der Beendigung der Laufzeit der Optionsscheine dar, welches negative Auswirkungen auf den Wert der Optionsscheine haben kann. • Die Entwicklung des Basiswerts und der Optionsscheine hängt von marktpreisbestimmenden Faktoren ab. • Für den Fall, dass kein Sekundärmarkt für die Optionsscheine zustande kommt, kann die dann fehlende Liquidität im Handel der Optionsscheine unter Umständen zu einem Verlust bis hin zum Totalverlust führen.

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht für den Optionsscheininhaber das Risiko, dass die Zeichnung, der Erwerb, das Halten oder die Veräußerung der Optionsscheine Gegenstand einer Besteuerung mit einer Finanztransaktionssteuer werden könnte. • Die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen könnten möglicherweise verpflichtet sein, gemäß den Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten des US Hiring Incentives to Restore Employment Act 2010 ("FATCA") Steuern in Höhe von 30 % auf alle oder einen Teil ihrer Zahlungen einzubehalten. Die Optionsscheine werden in globaler Form von Clearstream verwahrt, so dass ein Einbehalt auf Zahlungen an Clearstream unwahrscheinlich ist. FATCA könnte aber auf die nachfolgende Zahlungskette anzuwenden sein. Dementsprechend könnten die Anleger möglicherweise geringere Kapitalbeträge als erwartet erhalten. • Die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen könnten zudem möglicherweise verpflichtet sein, gemäß Abschnitt 871(m) des US-Bundessteuergesetzes (Internal Revenue Code) Steuern in Höhe von bis zu 30 % auf alle oder einen Teil ihrer Zahlungen einzubehalten, wenn der für eine Emission von Wertpapieren verwendete Basiswert bzw. Bestandteil des Basiswerts jeweils Dividenden aus Quellen innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika beinhaltet. • Es besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko, das sich negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann. Insbesondere kann nicht ausgeschlossen werden, dass die an Optionsscheininhaber zu zahlenden Beträge aufgrund von steuerrechtlichen Änderungen niedriger ausfallen können als vom Optionsscheininhaber erwartet. • Gegebenenfalls stehen Informationen in Bezug auf die Wertpapiere, die Emittentin oder die Garantin nur teilweise oder gar nicht in deutscher Sprache zur Verfügung. In diesem Fall können sich Anleger, die die Sprache, in welcher die Informationen abgefasst sind, nicht beherrschen, möglicherweise nicht ausreichend informieren, um eine fundierte Anlageentscheidung zu treffen.
		<p>Risikohinweis</p> <p>Sollten sich eines oder mehrere der obengenannten Risiken realisieren, könnte dies zu einem erheblichen Kursrückgang der Optionsscheine und im Extremfall zu einem Totalverlust des von den Optionsscheininhabern eingesetzten Kapitals führen.</p>

Abschnitt E - Angebot

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Die Emittentin wird den Nettoerlös der Emission in jedem Fall ausschließlich zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Wertpapierinhabern unter den Optionsscheinen verwenden.
E.3	Angebotskonditionen	<p>Die Optionsscheine werden von BNP Paribas Arbitrage S.N.C., Paris, Frankreich ab dem 2. Juli 2020 interessierten Anlegern angeboten. Das öffentliche Angebot endet voraussichtlich mit Ablauf der Gültigkeit des Prospekts bzw. des jeweils aktuellen Basisprospekts.</p> <p>Der Basisprospekt vom 4. Juli 2019 verliert am 6. Juli 2020 seine Gültigkeit. Ab diesem Zeitpunkt sind die Endgültigen Angebotsbedingungen für diejenigen Optionsscheine, deren Laufzeit bis zum 6. Juli 2020 nicht beendet worden ist, im Zusammenhang mit dem jeweils aktuellen Basisprospekt der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, zu lesen, der dem Basisprospekt vom 4. Juli 2019 nachfolgt.</p> <p>Der anfängliche Ausgabepreis und das Gesamtvolumen je Serie von Optionsscheinen ist:</p>

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	Volumen
DE000PH12R92	4,34	5.000.000
DE000PH12SA5	4,11	5.000.000

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	Volumen
DE000PH12SB3	3,67	5.000.000
DE000PH12SC1	2,52	5.000.000
DE000PH12SD9	1,40	5.000.000
DE000PH12SE7	0,65	5.000.000
DE000PH12SF4	7,76	5.000.000
DE000PH12SG2	6,19	5.000.000
DE000PH12SH0	3,80	5.000.000
DE000PH12SJ6	2,04	5.000.000
DE000PH12SK4	0,93	5.000.000
DE000PH12SL2	4,04	5.000.000
DE000PH12SM0	3,60	5.000.000
DE000PH12SN8	2,56	5.000.000
DE000PH12SQ1	1,52	5.000.000
DE000PH12SR9	0,80	5.000.000
DE000PH12SS7	7,62	5.000.000
DE000PH12ST5	6,16	5.000.000
DE000PH12SU3	3,95	5.000.000
DE000PH12SV1	2,32	5.000.000
DE000PH12SW9	1,17	5.000.000
DE000PH12SX7	3,97	5.000.000
DE000PH12SY5	3,53	5.000.000
DE000PH12SZ2	2,59	5.000.000
DE000PH12S00	1,62	5.000.000
DE000PH12S18	0,92	5.000.000
DE000PH12S26	7,49	5.000.000
DE000PH12S34	6,12	5.000.000
DE000PH12S42	4,06	5.000.000
DE000PH12S67	2,54	5.000.000
DE000PH12S75	1,38	5.000.000
DE000PH12S83	0,52	5.000.000
DE000PH12S91	1,14	5.000.000
DE000PH12TA3	2,10	5.000.000
DE000PH12TB1	3,43	5.000.000
DE000PH12TC9	4,05	5.000.000
DE000PH12TD7	0,72	5.000.000
DE000PH12TE5	1,64	5.000.000
DE000PH12TF2	3,24	5.000.000
DE000PH12TG0	5,43	5.000.000
DE000PH12TH8	7,47	5.000.000
DE000PH12TJ4	0,61	5.000.000
DE000PH12TK2	1,21	5.000.000
DE000PH12TL0	2,07	5.000.000
DE000PH12TM8	3,27	5.000.000
DE000PH12TN6	3,93	5.000.000
DE000PH12TP1	0,90	5.000.000
DE000PH12TQ9	1,81	5.000.000

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in EUR	Volumen
DE000PH12TR7	3,28	5.000.000
DE000PH12TS5	5,22	5.000.000
DE000PH12TT3	7,21	5.000.000
DE000PH12TU1	0,68	5.000.000
DE000PH12TV9	1,25	5.000.000
DE000PH12TW7	2,04	5.000.000
DE000PH12TX5	3,14	5.000.000
DE000PH12TY3	3,83	5.000.000
DE000PH12TZ0	1,03	5.000.000
DE000PH12T09	1,93	5.000.000
DE000PH12T17	3,29	5.000.000
DE000PH12T25	5,03	5.000.000
DE000PH12T33	6,96	5.000.000

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
		Die Lieferung der Optionsscheine erfolgt zum Valutatag bzw. Emissionstermin.
E.4	Interessen von natürlichen oder juristischen Personen, die bei der Emission/dem Angebot beteiligt sind einschließlich Interessenkonflikten	<p>Die Anbieterin BNP Paribas Arbitrage S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Optionsscheinen in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.</p> <p>BNP Paribas Arbitrage S.N.C. ist Gegenpartei (die "Gegenpartei") bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Optionsscheinen. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen BNP Paribas Arbitrage S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Optionsscheine und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei.</p> <p>Zudem kann und wird BNP Paribas Arbitrage S.N.C. in Bezug auf die Optionsscheine eine andere Funktion als die der Anbieterin, Berechnungsstelle und Gegenpartei ausüben, z.B. als Zahl- und Verwaltungsstelle.</p>
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	<p>Entfällt.</p> <p>Der Anleger kann die Optionsscheine zum Ausgabepreis bzw. zum Verkaufspreis erwerben. Dem Anleger werden über den Ausgabepreis bzw. den Verkaufspreis hinaus keine weiteren Kosten durch die Emittentin oder Anbieterin in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Optionsscheine über Banken und Sparkassen oder sonstige Vertriebswege entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.</p> <p>Zudem sind im Ausgabepreis bzw. Verkaufspreis die mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Optionsscheine verbundenen Kosten der Emittentin oder Anbieterin (z.B. Vertriebskosten, Strukturierungskosten und Absicherungskosten, einschließlich einer Ertragsmarge für die Emittentin) enthalten.</p>